

Modulhandbuch

Studienbereich Wirtschaft

School of Business

Studiengang

Betriebswirtschaftslehre

Business Administration

Studienrichtung

International Business

International Business

Studienakademie

BAD MERGENTHEIM

Curriculum (Pflicht und Wahlmodule)

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Zusammenstellungen von Modulen können die spezifischen Angebote hier nicht im Detail abgebildet werden. Nicht jedes Modul ist beliebig kombinierbar und wird möglicherweise auch nicht in jedem Studienjahr angeboten. Die Summe der ECTS aller Module inklusive der Bachelorarbeit umfasst 210 Credits.

FESTGELEGTER MODULBEREICH			
NUMMER	MODULBEZEICHNUNG	VERORTUNG	ECTS
W4BW_101	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	1. Studienjahr	5
W4BW_102	Unternehmensrechnung	1. Studienjahr	5
W4BW_103	Finanzbuchführung und Bilanzierung	1. Studienjahr	5
W4BW_104	Management von Digitalisierung und Nachhaltigkeit	1. Studienjahr	5
W4BW_105	Mikroökonomik	1. Studienjahr	5
W4BW_106	Wirtschaftsmathematik und Statistik	1. Studienjahr	5
W4BW_IB101	International Business and its Environment	1. Studienjahr	5
W4BW_IB102	Foundations of Communication in Business	1. Studienjahr	5
W4BW_IB103	Principles of Intercultural Management	1. Studienjahr	5
W4BW_IB801	Praxismodul I	1. Studienjahr	20
W4BW_201	Quantitative Methoden	2. Studienjahr	5
W4BW_202	Personalmanagement und Unternehmensorganisation	2. Studienjahr	5
W4BW_203	Makroökonomik	2. Studienjahr	5
W4BW_204	Bürgerliches Recht	2. Studienjahr	5
W4BW_402	Applied Statistical Data Analysis	2. Studienjahr	5
W4BW_409	Corporate Governance and Compliance	2. Studienjahr	5
W4BW_418	International Project and Process Management	2. Studienjahr	5
W4BW_424	Management Case Study	2. Studienjahr	5
W4BW_439	Wirtschaftsrecht	2. Studienjahr	5
W4BW_453	Handels- und Steuerrecht	2. Studienjahr	5
W4BW_454	Internationales integriertes Intensivprogramm	2. Studienjahr	5
W4BW_IB201	International Marketing and Market Research	2. Studienjahr	5
W4BW_IB202	International Operations and Supply Chain Management	2. Studienjahr	5
W4BW_IB203	Applied Communication in Business	2. Studienjahr	5
W4BW_IB204	International Accounting and Financial Management	2. Studienjahr	5
W4BW_IB205	Applied Intercultural Management	2. Studienjahr	6
W4BW_IB802	Praxismodul II	2. Studienjahr	20
W4BW_301	Integriertes Management	3. Studienjahr	5
W4BW_414	Innovationsmanagement	3. Studienjahr	5
W4BW_415	Interdisciplinary Communication in Business	3. Studienjahr	5
W4BW_IB705	Schlüsselqualifikationen I (MGH)	3. Studienjahr	5
W4BW_IB706	Schlüsselqualifikationen II (MGH)	3. Studienjahr	5
W4BW_IB301	Contemporary Issues in International Economic Policy	3. Studienjahr	5
W4BW_IB302	Integrationsseminar in Betriebswirtschaftslehre - International Business	3. Studienjahr	5
W4BW_IB303	Strategic Management in International Business	3. Studienjahr	5

FESTGELEGTER MODULBEREICH			
NUMMER	MODULBEZEICHNUNG	VERORTUNG	ECTS
W4BW_IB803	Praxismodul III	3. Studienjahr	8
W4BW_901	Bachelorarbeit	3. Studienjahr	12

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (W4BW_101)

Principles of Business Administration

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_101	1. Studienjahr	1	Prof. Dr. Christoph Neef, Prof. Dr. Florian Lohmann, Prof. Dr. Gregor Hopf	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Case Study

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Zusammenhänge betriebswirtschaftlichen Denkens und Handelns zu verstehen. Sie gewinnen ein Verständnis für die Aufgaben und Funktionsweisen der einzelnen Fachbereiche der Betriebswirtschaftslehre und deren Zusammenhänge und sind so in der Lage, die grundlegenden Schritte des wirtschaftlichen Leistungsprozesses einer Unternehmung zu skizzieren. Sie kennen und verstehen die hiermit verbundenen zentralen Kennzahlen, die sie berechnen und beurteilen können. Die Studierenden können die Grundideen, Aufgaben und Methoden des operativen und des strategischen Marketings darlegen. Sie haben einen Überblick über die Bestandteile und Schritte des Marketingplanungsprozesses gewonnen. Sie kennen die grundlegenden Marketing-Strategien sowie die Elemente des Marketing-Mix. Sie haben ein Verständnis für deren Zusammenwirken insbesondere vor dem Hintergrund der Customer Experience und Customer Journey entwickelt. Sie können verschiedene Marketing-Strategien und -Instrumente auf einfache Fallbeispiele anwenden und diskutieren. Die Studierenden erlernen fachwissenschaftliche Grundkenntnisse.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen auf der Grundlage des entscheidungsorientierten, verhaltenswissenschaftlichen und systemorientierten Denkens über ein grundlegendes Analysemuster, mit dem sie im weiteren Verlauf ihres Studiums einfache wie komplexe Problemstellungen bestimmten betriebswirtschaftlichen Fachgebieten zuordnen und mit den grundlegenden Methoden des jeweiligen Fachgebiets zielorientiert analysieren und interpretieren können. Sie sind somit in der Lage, einfache Entscheidungskonflikte, die im Rahmen der Erstellung der wirtschaftlichen Leistungsprozesse in den unterschiedlichen Fachbereichen auftreten, anhand betriebswirtschaftlicher Methoden und Kennzahlen zu lösen. Die Studierenden können vorgegebene einfache Problemstellungen im Bereich Marketing anhand gegebener Informationen selbständig analysieren, strukturieren und zu einer Lösung führen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden kennen die Zieldimensionen einer Unternehmung und sind mit den divergierenden Ansprüchen unterschiedlicher Interessensgruppen vertraut. Aus der Auseinandersetzung mit alternativen Rationalitätsprinzipien des Wirtschaftens haben sie ein grundlegendes Verständnis für die ökonomische, politische, soziale, ökologische und ethische Perspektive einer Unternehmung entwickelt. Sie sind in der Lage die Rolle des Unternehmens in einer von Diversität geprägten Gesellschaft einzuordnen und mögliche Zielkonflikte abzuwägen. Die Studierenden lernen im Rahmen dieses Moduls die Möglichkeiten wie auch die Grenzen der informationellen Beeinflussung von Menschen kennen und können sich mit den dabei ergebenden ökonomischen, sozialen, ökologischen wie auch ethischen Spannungsfeldern konstruktiv kritisch auseinandersetzen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden lernen den Umgang mit betriebswirtschaftlicher Fachliteratur. Sie sind in der Lage betriebswirtschaftliche Fachtexte selbstständig auszuwerten und sich das Fachwissen aus dem Literaturstudium eigenständig anzueignen. Die Studierenden kennen die Zielsetzungen der Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft sowie die wesentlichen Elemente des wirtschaftlichen Leistungsprozesses. Sie können einfache Problemstellungen im Rahmen des Leistungs- und Führungsprozesses einer Unternehmung unter Verwendung der betriebswirtschaftlichen Fachsprache beschreiben. Die Studierenden können nach Abschluss dieses Moduls klar definierte Entscheidungsprobleme mit grundlegenden betriebswirtschaftlichen Methoden selbstständig analysieren und einfache Erklärungsansätze formulieren. Sie haben ein Verständnis für die Marketingorientierung einer Unternehmung entwickelt sowie für die Anwendung der Instrumente des Marketing-Mix und der Abwägung grundlegender strategischer Marketingentscheidungen. Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen sowie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten auf Problemstellungen der Marketingpraxis anzuwenden.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	40	60
Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre		
- Die Unternehmung als ökonomisches und soziales System		
- Unternehmerisches Handeln im marktwirtschaftlichen System		
- Entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre		
- Konstitutive Entscheidungen: Rechtsformen, Standortentscheidungen und Unternehmenszusammenschlüsse		
Einführung in die operativen betriebswirtschaftlichen Fachbereiche, bspw.		
- Materialwirtschaft		
- Produktion und Supply Chain Management		
- Finanzwirtschaft		
- Personalmanagement		
- Rechnungswesen und Unternehmenssteuerung		
Einführung in grundlegende Fragen der strategischen Unternehmensführung		
- Geschäftsmodell und Business-Plan		
- Nachhaltige Wirtschaft		
- Gestaltung von Wandel		
- Gesellschaftliche Verantwortung		
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft		
- Wissenschaftliche Modelle und Methoden der Betriebswirtschaftslehre		
- Wissenschaftstheoretische Grundpositionen der Betriebswirtschaftslehre		
Berufsfeldbezogene Anwendungen auf Basis der Studienrichtung		

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Marketing	20	30
- Grundlagen, Ziele und Aufgaben des Marketings - Konsumentenverhalten: Kundenbedürfnisse erkennen, analysieren und verstehen - Prozess der Marketingplanung und Marketingorganisation - Marketingforschung - Marketingstrategien - Instrumente des Marketing-Mix und Steuerung entlang der Customer Journey - Ansätze und neuere Entwicklungen des Marketings		

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Bruhn, M.: Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis, Wiesbaden: Springer - Gabler
- Homburg, Chr.: Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, Wiesbaden: Springer Gabler
- Jung, H.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München – Wien: Oldenbourg
- Meffert, H./Burmannel, C./Kirchgeorg, M.: Marketing; Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung; Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, Wiesbaden: Springer Gabler
- Nagel, M./ Mieke, C./ Teuber, S: Methodenhandbuch der Betriebswirtschaft, München: UVK Verlag
- Straub, T.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München: Pearson
- Thommen, J.-P. u.a.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, Wiesbaden: Springer Gabler
- Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Wöhe, G./Döring, U./Brösel, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München: Vahlen

Unternehmensrechnung (W4BW_102)

Corporate Accounting

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_102	1. Studienjahr	1	Prof. Dr. Manfred Schertler-Rock, Prof. Dr. Wolfgang Bihler, Prof. Dr. Matthias Mohr	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der internen Unternehmensrechnung und können Zusammenhänge systematisch analysieren. Ihr Wissen können sie gezielt zur Lösung betrieblicher Aufgabenstellungen der Kosten- und Leistungsrechnung sowie im Rahmen von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen anwenden. Sie sind in der Lage, Bedeutung und Konsequenzen der internen Unternehmensrechnung in betrieblichen Situationen zu bewerten.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden beherrschen die wesentlichen Methoden der internen Unternehmensrechnung und können deren Stärken und Schwächen kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, in Entscheidungssituationen adäquate Methoden anzuwenden, die Ergebnisse zu interpretieren und zu beurteilen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, Fragen der Kosten- und Leistungsrechnung sowie der Investition und Finanzierung auch im Team zu diskutieren und konstruktive Lösungen zu entwickeln. Eigene Standpunkte werden fundiert begründet, kritisch reflektiert und weiterentwickelt. Ergebnisse können bewertet und adressatenorientiert aufbereitet werden. Sowohl mit Fachexpert*innen als auch mit fachfremden Gesprächspartner*innen kann mit Hilfe einer adäquaten Fachsprache kommuniziert werden.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden werden befähigt, Aufgabenstellungen der internen Unternehmensrechnung fach- und methodenkompetent sowie teamorientiert und reflektiert zu lösen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Kosten- und Leistungsrechnung	30	45

- Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Vollkostenrechnung: Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung/Betriebsergebnisrechnung sowie deren Anwendungen (z.B. kostenorientierte Preisfindung)
- Teilkostenrechnung: Grundzüge und entscheidungsorientierte Anwendungen (z.B. Make or Buy, Sortimentsplanung etc.)

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Investition und Finanzierung	30	45
- Grundlagen der Investition und Finanzierung - Betriebliche Investitionsentscheidungen, insbesondere statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung - Finanz- und Liquiditätsplanung - Finanzierungsalternativen		

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Bösch, M.: Finanzwirtschaft – Investition, Finanzierung, Finanzmärkte und Steuerung, München: Vahlen
- Coenenberg, A. G./Fischer, T. M./Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Friedl, G./Hofmann, C./Pedell, B.: Kostenrechnung: Eine entscheidungsorientierte Einführung, München: Vahlen
- Haberstock, L.: Kostenrechnung I: Einführung – mit Fragen, Aufgaben, Fallstudien und Lösungen, Berlin: Erich Schmidt Verlag
- Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München: Vahlen

Finanzbuchführung und Bilanzierung (W4BW_103)

Methods of Financial Accounting

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_103	1. Studienjahr	2	Prof. Dr. Wolfgang Hirschberger	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der doppelten Buchführung und können diese in das System des Rechnungswesens einordnen. Sie beherrschen die zielgerichteten gesetzlichen Grundlagen zur Erstellung eines handelsrechtlichen bzw. steuerrechtlichen Abschlusses, kennen die dabei anzuwendenden Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und können einen Jahresabschluss von den Eröffnungsbuchungen über die laufenden Buchungen bis zu den Abschlussbuchungen erstellen. Sie kennen die darüber hinaus vorzunehmende Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die Studierenden kennen den Anwendungsbereiche der HGB-Rechnungslegung in Abgrenzung zu den IFRS, und wissen um den Einfluss der IFRS auf die HGB-Normen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können die wesentlichen Buchungsvorfälle selbstständig bearbeiten. Sie kennen die Anforderungen von unternehmensinternen und externen Adressaten und können die Finanzbuchhaltung und die Abschlusserstellung gesetzeskonform danach ausrichten, auch unter Nutzung von Anwendungen der Künstlichen Intelligenz. Sie beherrschen die wesentlichen Methoden der Finanzbuchführung und der Jahresabschlusserstellung sowie die dabei gegebenen technischen Möglichkeiten der Digitalisierung.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können komplexe fachbezogene Themen der Finanzbuchführung gegenüber ihren Gesprächspartnern im Studium und Beruf begründet vertreten und gemeinsam Lösungsvorschläge erarbeiten. Die Studierenden sind sich der Änderungsdynamik im Bereich der Bilanzierung bewusst. Sie sind in der Lage, sich kontinuierlich aktuelles Wissen anzueignen. Sie können eigene Standpunkte einnehmen, kritisch reflektieren und weiterentwickeln. Sie sind fähig und bereit, Fragen der Finanzbuchführung und der Bilanzierung im Team zu diskutieren, Lösungen zu entwickeln und adressatengerecht zu kommunizieren. Sie haben gelernt, dass Verantwortung und Vertrauen im Kontext der Rechnungslegung unabdingbar sind.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Mit Abschluss dieses Moduls sind wichtige Grundlagen für die Rechnungslegung von buchführungspflichtigen Kaufleuten gelegt. Die Studierenden können in der Finanzbuchhaltung grundlegende Sachverhalte erfassen und daraus eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung gesetzeskonform ableiten. Die Bedeutung und Wichtigkeit des Abschlusses für darauf basierende Entscheidungen diverser Adressaten (z. B. Management, Unternehmenseigner*in, Kreditgeber*in) sind bekannt.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Finanzbuchführung	30	45

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

- Begriff, Aufgaben, Ziele, Adressaten, gesetzliche Grundlagen, Kaufmannsarten
- Möglichkeiten der Digitalisierung und der Künstlichen Intelligenz in der Finanzbuchführung
- System der doppelten Buchführung, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- Erfolgsneutrale und erfolgswirksame Geschäftsvorfälle
- Kontenrahmen, Umsatzsteuer, Warenverkehr, Privatvorgänge
- Ausgewählte Buchungsfälle, z.B. zum Anlagevermögen (Abschreibungen), Umlaufvermögen (Bewertungsvereinfachung), Forderungen (Abschreibungen, Einzel-, Pauschalwertberichtigungen), Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzung
- Abschlussvorbereitung, Abschlussbuchungen, zeitliche Abgrenzung

Bilanzierung

30

45

- Grundlagen und Funktionen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses in Abgrenzung zur internationalen Rechnungslegung
- Möglichkeiten der Digitalisierung und der Künstlichen Intelligenz in der Bilanzierung
- Ansatz, Bewertung und Ausweis nach Handels- und Steuerrecht (Grundzüge und ausgesuchte Einzelfälle)
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang, Lagebericht mit Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Grundzüge der Jahresabschlussanalyse und Bilanzpolitik

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S.: Bilanzen, Düsseldorf
- Bieg, H./Waschbusch, G.: Buchführung: Eine systematische Anleitung mit umfangreichen Übungen und einer ausführlichen Erläuterung der GoB, Herne
- Bornhofen, M./Bornhofen, M. C.: Buchführung 1, München
- Bornhofen, M./Bornhofen, M. C.: Buchführung 2, München
- Coenenberg, A./Haller, A./Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart
- Ellrott, H./Budde, W. D. (Hrsg.): Beck'scher Bilanz-Kommentar: Handels- und Steuerbilanz, München
- Falterbaum, H./Bolk, W./Reiß, W. u.a.: Buchführung und Bilanz, Achim
- Leffson, U.: Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, Düsseldorf
- Moxter, A.: Bilanzlehre, Band I: Einführung in die Bilanztheorie, Wiesbaden
- Wöhe, G./Kußmaul, H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, München

Management von Digitalisierung und Nachhaltigkeit (W4BW_104)

Management of Digitalisation and Sustainability

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_104	1. Studienjahr	1	Prof. Dr. Gerhard Götz, Prof. Dr. Oliver Janz	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Portfolio	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls "Management von Digitalisierung und Nachhaltigkeit" besitzen Studierende umfassende und anwendungsorientierte Fachkenntnisse in zwei wesentlichen Bereichen: Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Sie können grundlegende Begriffe der digitalen Transformation definieren und die wichtigsten Treiber und Auswirkungen beschreiben. Sie sind in der Lage, aktuelle Technologien wie Cloud Computing, IoT und Künstliche Intelligenz zu benennen und deren Anwendungsmöglichkeiten zu illustrieren. Darüber hinaus entwickeln sie ein Verständnis für digitale Unternehmenskulturen und Change Management in der digitalen Transformation. Im Bereich Nachhaltigkeit erwerben die Studierenden Wissen über die Definition und Bedeutung von Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (CSR) im Unternehmenskontext. Sie sind in der Lage, die Sustainable Development Goals (SDGs) und deren Integration in Unternehmensstrategien zu erklären. Zudem kennen sie die gesetzlichen Rahmenbedingungen und internationale Standards.

METHODENKOMPETENZ

Studierende des Moduls "Management von Digitalisierung und Nachhaltigkeit" erwerben umfassende Methodenkompetenzen, die sie befähigen, theoretisches Wissen in praktische Anwendungen zu übertragen. Sie erlernen, wie man digitale Technologien und Nachhaltigkeitsstrategien systematisch analysiert und bewertet. Dazu gehören Methoden des Projektmanagements, wie agile und klassische Ansätze, sowie spezifische Werkzeuge wie Life Cycle Assessment (LCA) und Umweltmanagementsysteme (ISO 14001, EMAS). Studierende entwickeln die Fähigkeit, Daten zu sammeln, zu analysieren und in Entscheidungsprozesse zu integrieren. Zudem schärfen sie ihre Kompetenzen im Bereich Nachhaltigkeitscontrolling und -berichtswesen, einschließlich der Anwendung von Standards wie GRI und DNK.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Durch die Teilnahme am Modul entwickeln Studierende nicht nur ihre fachlichen Fähigkeiten, sondern auch ihre personalen und sozialen Kompetenzen. Sie erlernen, wie man in interdisziplinären Teams arbeitet und komplexe Problemstellungen sowohl im digitalen als auch im nachhaltigen Kontext löst. Kritisches Denken und ethisches Bewusstsein werden gefördert, insbesondere im Hinblick auf IT Governance, ethische Aspekte der Digitalisierung und die Implementierung nachhaltiger Praktiken. Studierende verbessern ihre Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten durch Gruppenarbeiten und Diskussionen, was ihre Fähigkeit stärkt, ihre Ideen klar und überzeugend zu vermitteln. Die Fähigkeit, Verantwortung zu übernehmen und sich an verändernde Umstände anzupassen, wird ebenfalls gestärkt.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Das Modul befähigt Studierende dazu, übergreifende Handlungskompetenzen zu entwickeln, die sowohl im beruflichen als auch im gesellschaftlichen Kontext von Bedeutung sind. Sie lernen, strategische Entscheidungen zu treffen, die sowohl digitale als auch nachhaltige Ziele berücksichtigen, und können diese in verschiedenen Branchen anwenden. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, technologische und nachhaltige Entwicklungen zu antizipieren und proaktiv zu managen. Sie sind in der Lage, nachhaltige und digitale Strategien zu planen und umzusetzen, indem sie rechtliche Rahmenbedingungen und ethische Überlegungen einbeziehen. Insgesamt werden sie darauf vorbereitet, verantwortungsbewusstes und zukunftsorientiertes Management zu praktizieren, das den Anforderungen einer digitalisierten und nachhaltigen Welt gerecht wird.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Management von Digitalisierung	40	60
- Einführung in die digitale Transformation - Technologische Grundlagen der Digitalisierung - Digitale Organisationsentwicklung - IT Governance und ethische Aspekte		
Optionale zusätzliche Inhalte (maximal ein Block)		
- Digitale Geschäftsmodelle und Strategien - Digitale Transformation von Unternehmensprozessen - Digitales Marketing und Vertrieb		
Management von Nachhaltigkeit	20	30
- Einführung in die Nachhaltigkeit - Sustainable Development Goals (SDGs) - Gesetzliche Rahmenbedingungen und internationale Standards - Übersicht über Methoden und Werkzeuge des nachhaltigen Managements		
Optionale zusätzliche Inhalte		
- Soziale Nachhaltigkeit - Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung - Klimaschutz - Biodiversität		

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Barton, T./Müller, Ch./Seel, Ch. (Hrsg.): Digitalisierung in Unternehmen: Von den theoretischen Ansätzen zur praktischen Umsetzung, Springer
- Bodemann, M. /Fellner, W./Just, V. (Hrsg.): Digitalisierung und Nachhaltigkeit – Transformation von Geschäftsmodellen und Unternehmenspraxis, Springer Gabler
- Engelfried, J.: Nachhaltiges Umweltmanagement Schritt für Schritt, UTB
- Ernst, D./Sailer, U./Gabriel, R. (Hrsg.): Nachhaltige Betriebswirtschaft, UTB
- Förtsch, G./Meinholz, H.: Handbuch Betriebliches Umweltmanagement, Springer Vieweg
- Müller, CH.: Grundzüge der Wirtschafts- und Unternehmensethik, Schäffer Pöschel
- Müller-Christ, G.: Nachhaltiges Management – Handbuch für Studium und Praxis, Nomos
- Pufé, I.: Nachhaltigkeit, UTB
- Roth, S./Corsten, H. (Hrsg.): Handbuch Digitalisierung, Vahlen
- Schallmo, D.R.A. et al. (Hrsg.): Digitalisierung in Unternehmen: Von den theoretischen Ansätzen zur praktischen Umsetzung, Springer Gabler
- Wunder, Th.: Toolbox Strategie und Nachhaltigkeit: Wirksame Methoden für neue Geschäftsmodelle und die Transformation, Schäffer/Poeschel

Mikroökonomik (W4BW_105)

Principles of Economics and Microeconomics

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_105	1. Studienjahr	2	Prof. Dr. Frank Hubert, Prof. Dr. Michael Knittel	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, die Grundlagen und die Entwicklung der Volkswirtschaftslehre zu verstehen. Sie können wirtschaftliches Verhalten von Haushalten und Unternehmen sowie die Funktionsweise von Märkten beschreiben. Studierende können erklären, unter welchen Annahmen die Interaktion von Haushalten und Unternehmen zu einem effizienten Marktergebnis führt und welche staatlichen Eingriffe bei Marktversagen zur Effizienzverbesserung beitragen. Die Studierenden erlernen fachwissenschaftliche Grundkenntnisse.

METHODENKOMPETENZ

Studierende haben die Kompetenz erworben, die erlernten Konzepte, Modelle und Methoden auf grundlegende mikroökonomische Problemstellungen anzuwenden.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Durch einführende wohlfahrtsökonomische Fragestellungen können die Studierenden bereits erste wissenschaftlich fundierte Urteile über Marktversagen ableiten und diese in einen gesellschaftlichen, historischen und ethischen Rahmen einordnen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Fundierte Kenntnisse über die Preisbildung in unterschiedlichen Marktformen helfen den Studierenden, die Situation in ihren jeweiligen Unternehmen zu verstehen und gegebenenfalls Problemlösungen zu entwickeln.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Einführung in die Volkswirtschaftslehre und Grundlagen der Mikroökonomik	30	45
- Grundfragen und -begriffe der Volkswirtschaftslehre - Inhalte, Abgrenzung, Methoden der Volkswirtschaftslehre - Nachfrage, Angebot und Marktgleichgewicht auf einem Gütermarkt - Faktormarkt - Markteffizienz bei vollkommener Konkurrenz - Staatliche Eingriffe in die Preisbildung		

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Fortgeschrittene Mikroökonomik	30	45
- Haushaltstheorie - Unternehmenstheorie - Preisbildung in unterschiedlichen Marktformen (Polypol, Monopol, Oligopol, monopolistische Konkurrenz) - Vertiefte Aspekte der Mikroökonomik (z.B. Marktversagen, Verhaltensökonomik, Neue Institutionenökonomik)		

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Beck, H.: Behavior Economics, Heidelberg: Springer-Gabler
- Erlei, M./Leschke, M./Sauerland, D.: Neue Institutionenökonomik, Stuttgart: Schäffer Poeschel
- Goolsbee, A./Levitt, St./Syverson, C. : Mikroökonomik, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Mankiw, N.G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Mankiw, N.G./Taylor, M.P.: Economics, Mason (Ohio): Thomson South Western
- Natrop, J.: Grundzüge der Angewandten Mikroökonomie, München: Oldenbourg
- Pindyck, R.S./Rubinfeld, D.L.: Mikroökonomie, München: Pearson
- Varian, H.R.: Grundzüge der Mikroökonomik, München: Oldenbourg

Wirtschaftsmathematik und Statistik (W4BW_106)

Mathematics and Statistics

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_106	1. Studienjahr	2	Prof. Dr. Harald Nitsch, Prof. Dr. Matthias Kaltenbacher, Prof. Dr. Ralph Scheubrein	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	60	ja
Klausur	60	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegendes Wissen und kritisches Verständnis der Mathematik und Statistik für ökonomische Fragestellungen. Sie sind in der Lage, die Methoden und Ansätze auf konkrete Analyse-, Planungs- und Entscheidungsprobleme anzuwenden sowie die Ergebnisse zielbezogen zu präsentieren und zu interpretieren.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden haben die Ideen mathematischer Techniken erfasst und die Kompetenz erworben, sie bei ökonomischen Fragestellungen einzusetzen. Sie haben die Statistik als Entscheidungshilfe in der betrieblichen Praxis bzw. als Hilfsmittel bei der empirischen Überprüfung von Hypothesen verstanden und die Fähigkeit erworben, den möglichen Einfluss des Datenentstehungsprozesses, der Datenquellen und der Datenpräsentation auf das Ergebnis zu erläutern sowie vorgegebene Datensätze hinsichtlich gewünschter Informationen selbstständig auszuwerten und zu beurteilen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Mit Abschluss des Moduls wissen die Studierenden, dass die quantitativen Methoden eine Möglichkeit (neben anderen) der Erkenntnisgewinnung darstellen. Sie sind sich des Einflusses der Methoden auf das Ergebnis bewusst und sind damit sensibilisiert für einen verantwortungsvollen Umgang.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden haben einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten mathematischer und statistischer Methoden bei volks- und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und ihre Anwendung durch entsprechende Beispiele geübt. Dadurch sind sie befähigt, diese Methoden selbstständig anzuwenden und die Ergebnisse im Sachzusammenhang zu werten.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Mathematik	30	45

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

- Grundkonzepte der Mathematik (z.B. Zahlen, Mengen, Mengenoperatoren und -relationen, Arithmetik)
- Grundlagen der linearen Algebra (z.B. Vektoren, Matrizen, lineare Abbildungen, lineare Gleichungssysteme)
- Grundlagen der Analysis (z.B. Funktionen, Infinitesimalrechnung für Funktionen mit einer und mehreren unabhängigen Variablen)
- Grundlagen der angewandten Finanzmathematik (z.B. finanzmathematische Äquivalenz, Zins- und Zinseszinsrechnung, Finanz- und Tilgungspläne)
- Ggf. studienrichtungsbezogene Erweiterungen nach fachlicher Relevanz

Statistik

30

45

- Aufgaben und Herausforderungen der Statistik
- Grundlagen der deskriptiven Statistik (z.B. univariate und multivariate Häufigkeitsverteilungen mit ihren deskriptiven Maßzahlen)
- Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie (z.B. Wahrscheinlichkeitsrechnung, Wahrscheinlichkeitsmodelle und -verteilungen)
- Grundlagen der induktiven Statistik (z.B. Schätz- und Testverfahren)
- Ggf. rechnergestützte Statistikwerkzeuge
- Ggf. studienrichtungsbezogene Erweiterungen nach fachlicher Relevanz

BESONDERHEITEN

Die angegebene Prüfungsdauer von insgesamt 120 Minuten teilt sich in diesem Modul in zwei Prüfungsleistungen:

- Klausur mit 60 Minuten nach dem ersten Semester
- Klausur mit 60 Minuten nach dem zweiten Semester

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Bolstad, W. M./Curran, J. M.: Introduction to Bayesian Statistics, Hoboken (NJ): John Wiley & Sons
- Christensen, B./Christensen, S./Missong M.: Statistik klipp & klar, Wiesbaden: Springer Gabler
- Dietz, H.M.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1 bis 3, Berlin: Springer Spektrum
- Holey, T./Wiedemann, A.: Analysis and Linear Algebra – An Introduction for Economists, Berlin: Springer Nature
- Holey, T./Wiedemann, A.: Analysis und Lineare Algebra – Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, Berlin: Springer Gabler
- Kronthaler, F.: Statistik angewandt mit Excel, Berlin: Springer Spektrum
- Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL, Hallbergmoos: Person Deutschland
- Sydsaeter, K. et al.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Hallbergmoos: Person Deutschland

International Business and its Environment (W4BW_IB101)

International Business and its Environment

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_IB101	1. Studienjahr	1	Prof. Dr. Simone Maier, Prof. Dr. Petra Kroflin	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Übung, Case Study, Vorlesung

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden nutzen verschiedene Erklärungsmodelle, um die Entwicklung des internationalen Handels und der Direktinvestitionen zu verstehen und sie ordnen deren Ursachen und Dimensionen ein. Sie untersuchen und interpretieren die staatliche Einflussnahme und die Bedeutung internationaler Organisationen auf den internationalen Handel und Direktinvestitionen (Liberalisierung, Protektionismus, Formate regionaler Integration). Sie analysieren geopolitische, technologische, ökonomische und soziale Trends und deren Auswirkungen auf internationale Unternehmen und deren Resilienz. Sie können den Internationalisierungsprozess von der Marktauswahl über die Markteintrittsstrategien, Allokationsstrategien bis hin zu den Koordinationsmechanismen an ausgewählten Beispielen erläutern.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden nutzen Erklärungsmodelle für den internationalen Handel und Direktinvestitionen. Sie erklären die Auswirkungen von Protektionismus und Liberalisierung anhand geeigneter Modelle. Sie nutzen Methoden zur Marktauswahl, Markteintritt, Konfiguration und Koordination für den Internationalisierungsprozess.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden legen die Globalisierung kritisch im Hinblick auf Ökonomie, Ökologie und Ethik mit eigenen Argumenten dar. Sie reflektieren die Problemfelder internationaler Geschäftstätigkeit und arbeiten an Lösungsansätzen. Die Wichtigkeit der Zusammenarbeit in verschiedenartigen Teams und Kontexten für die Lösung dieser Probleme ist den Studierenden bewusst.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss der Lehrveranstaltung in der Lage, Forschungsfragen im Bereich der Globalisierung und der internationalen Geschäftstätigkeit zu untersuchen und die aus der Literatur bekannten Konzepte und Erklärungsansätze anzuwenden und zu erläutern.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
International Business Environment	30	45

- Entwicklung der Globalisierung (Dimensionen, Ursachen, Dynamik)
- Entwicklung von internationalem Handel und Direktinvestitionen und Erklärungsmodelle
- Staatliche Einflussnahme und Rolle internationaler Organisationen (Liberalisierung, Protektionismus, Formate regionaler Integration)
- Aktuelle Geopolitische, -ökonomische und soziale Trends und deren Auswirkungen auf internationale Unternehmen

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

Principles of International Business Models and Operations

PRÄSENZZEIT

30

SELBSTSTUDIUM

45

- Marktauswahl (Methoden und Kriterien)
- Markteintrittsstrategien (Export/Import, FDI, Licensing)
- Allokationsstrategien (Konfiguration der Value Chain, Standardisierung vs. Differenzierung)
- Organisation und Koordination
- Einfluss der Digitalisierung bzw. innovativer digitaler Geschäftsmodelle und Nachhaltigkeit auf den Internationalisierungsprozess
- Auswirkungen der Globalisierung auf ausgewählte Geschäftsbereiche (z.B: HR, Marketing, Finance)

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

Keine

LITERATUR

- Benedikter, R./Gruber, M./Jofler, I.(Hrsg.): Re-Globalization: New Frontiers of Political, Economic, and Social Globalization, London, New York: Routledge
- Daniel, J.D. et al.: International Business Environments & Operations, Pearson
- Mc Cormick, J.: International Organizations, London, New York, Dublin: Bloomsbury Academic
- Gutner, T.: International Organizations in World Politics, Los Angeles, London, New Delhi, Singapore, Washington DC, Melbourne: Sage
- Marinova, S. T./Marinov, M.: Reconfiguration of Business Models and Ecosystems: Recoupling and Resilience, New York, London: Routledge
- Nielsen, C./Marinova, S.T./Marinov, M.: Business Models and Firm Internationalisation, New York, London: Routledge
- Ritzer, G./Dean, P.: Globalisation: A Basic Text, Oxford: John Wiley and Sons
- Roberts, A./Lamp, N.: Six Faces of Globalisation: Who Wins, Who Loses, and Why it Matters, Harvard University Press
- Schemel, Y.: The Making of the Word: How International Organisations - Shape Our Future, Opladen, Berlin, Toronto: Barbara Budrich
- Tournois, N./Very, P.: Open Internationalisation Strategy, New York, London: Routledge

Foundations of Communication in Business (W4BW_IB102)

Foundations of Communication in Business

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_IB102	1. Studienjahr	2	Prof. Dr. Rainer Jochum	Deutsch/Englisch/Französisch/ Spanisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Case Study, Rollenspiel

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Portfolio	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls wichtige Situationen des Berufslebens in der Fremdsprache verstehen und relevante Fachsprache aktiv und kontextbezogen in der schriftlichen und mündlichen Kommunikation angemessen anwenden. Sie entwickeln ein fremdsprachliches Verständnis von Leistungen, Strukturen und Prozessen und können unter Bezugnahme auf die eigene Praxiserfahrung Situationen und Probleme darstellen und damit einem kritischen Diskurs zuführen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden setzen nach Abschluss des Moduls Fremdsprache im internationalen betrieblichen Kontext schriftlich und mündlich angemessen ein, um Kontakte zu pflegen, per Brief oder E-Mail zu kommunizieren, zu telefonieren und zu präsentieren sowie an Besprechungen teilzunehmen und können diese auch organisieren. Sie weisen die Fähigkeit auf, methodisch und systematisch gestützt in einer Fremdsprache im Geschäftsumfeld zu kommunizieren, Ergebnisse vorzubereiten und zu präsentieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können ihren Lernprozess reflektieren und Lernstrategien identifizieren. Die Studierenden haben in diesem Modul weiterhin gelernt, sowohl individuell als auch gemeinsam mit anderen an Problemstellungen zu arbeiten. Sie können außerdem ihren Standpunkt nachvollziehbar begründen und wertschätzend kommunizieren.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls in mehrsprachig zusammengesetzten beruflichen Arbeitsgruppen in der Fremdsprache zur Problemerkennung und Lösung von Problemstellungen unter adäquater Verwendung von Fachsprache beitragen. Sie sind damit sprachlich handlungsfähig in einem international geprägten Arbeitsumfeld.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Fundamentals of Business Communication	30	45
Wiederholung und Festigung von Grammatik und Wortschatz zur Verwendung im beruflichen Kontext, Unternehmensbeschreibungen (Produkte, Dienstleistungen, Aufbau-/Ablauforganisation, Aufgaben)		

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Communicating in Businesses	30	45
Kommunikation in Fremdsprache im beruflichen Kontext:		
- Kontakte pflegen		
- Geschäftsbriefe		
- Telefonate		
- Präsentationen		
- Besprechungen		

BESONDERHEITEN

Moduldauer 2 Semester: Der Auf- und Ausbau fachspezifischer Kommunikationskompetenzen in der Fremdsprache kann besonders effektiv erfolgen, wenn zwischen den Präsenzlehrveranstaltungen genügend große Selbststudienphasen liegen, in denen das Gelernte wiederholt, reflektiert und in der Praxis angewendet werden kann. Dies betrifft insbesondere auch die Praxisphasen im internationalen Kontext. Die Prüfungsleistung in dem Modul erfolgt lernwegbegleitend über ein Portfolio, dies sorgt für eine ausgewogene Prüfungsbelastung. Die zweisemestrige Durchführung verstärkt somit den o.g. Kompetenzerwerb in den verschiedenen Kompetenzfeldern.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Bovee, L./Thill, J.: Business Communication Today, Harlow: Pearson
- Brook-Hart, G.: Cambridge English Business Benchmark C1 Advanced, Stuttgart: Klett
- Jimeno, M./Palacios, E.: Profesionales de los negocios, Madrid: EnClave
- Pastor, E.: Bürokommunikation Spanisch, Stuttgart: PONS
- Powell, M.: Presenting in English. How to give successful presentations, Stuttgart: Klett
- Sweeney, S.: English for Business Communication, Cambridge: Cambridge University Press
- Tano, M.: Expertos. Curso avanzado de español orientado al mundo del trabajo, Stuttgart: Klett
- Taylor, S./Gartside, I.: Model Business Letters, o.O.: Financial Times

Principles of Intercultural Management (W4BW_IB103)

Principles of Intercultural Management

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_IB103	1. Studienjahr	1	Prof. Dr. Clive Flynn	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Seminar, Übung, Case Study, Vorlesung

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Portfolio	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden haben die Auswirkungen der Internationalisierung und Immigration auf kulturelle Prägungen und deren Bedeutung für ihr persönliches und berufliches Umfeld untersucht. Sie erlernten zentrale Konzepte des Kulturbegriffs sowie Theorien zur Akkulturation und analysierten Faktoren, die interkulturelle Kommunikation beeinflussen. Darüber hinaus reflektierten sie über den Einfluss moderner Kommunikationstechnologien auf die internationale Zusammenarbeit und entwickelten Strategien zur Verbesserung des interkulturellen Austauschs. Schließlich beschäftigten sie sich mit dem Einfluss kultureller Unterschiede auf Unternehmensstrategien und Führungskonzepte in international agierenden Unternehmen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit traditionellen und modernen kulturtheoretischen Ansätzen vertraut und können deren Unterschiede klar erkennen. Sie verstehen die Bedeutung einer vielfältigen, multikulturellen Gesellschaft für private und geschäftliche Interaktionen und sind in der Lage, geeignete Akkulturationsstrategien zu entwickeln. Zudem kennen sie den Unterschied zwischen Unternehmenskultur und Unternehmensklima sowie den Einfluss nationaler und professioneller Kulturen auf beide. Diese Kenntnisse wenden sie an, um durch die Analyse von Daten und Informationen Verhaltensweisen und Handlungsempfehlungen für ihr Unternehmen zu entwickeln und somit aktiv im internationalen Umfeld zu agieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden haben ihre eigene kulturelle Prägung sowohl kognitiv als auch emotional reflektiert und erkennen die Bedeutung einer modellhaften Analyse interkultureller Interaktionen, einschließlich der Risiken von Stereotypisierung. Sie sind offen für Anregungen und können Methoden selbstständig auf spezifische Probleme anwenden. Zudem haben sie ein Verständnis für die komplexen Einflüsse von Kultur auf wirtschaftliche Zusammenhänge entwickelt und können ihr Verhalten sowie das anderer aus unterschiedlichen Perspektiven analysieren. Dadurch sind sie in der Lage, konstruktiv in internationalen Arbeitsgruppen zu arbeiten.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Ansätze zu bewerten und kritisch miteinander zu vergleichen. Sie verfügen über grundlegende Analysemuster, mit denen sie Problemstellungen interkultureller Interaktion zielorientiert strukturieren können. Auf der Basis des bereits erworbenen Wissens über verschiedene sozio-kulturelle Kontexte können sie Handlungsoptionen in konkreten Situationen aufzeigen, kritisch bewerten und ihre Entscheidung zur gewählten Handlungsalternative plausibel begründen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Principles of Intercultural Management	30	45

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

Die Multikulturelle Gesellschaft

- Auswirkungen der Internationalisierung und der Immigration
- Kulturtheorie im Wandel: von der Anthropologie bis zur Managementlehre
- Traditionelle und moderne kulturtheoretische Ansätze
- Ethnozentrismus/Ethnorelativismus

"The Perceptual Lens"

- Selbstbild/Fremdbild
- Stereotypisierung
- Diversität
- Soziale und Kulturelle Intelligenz
- Akkulturationsstheorie
- Interkulturelle Kommunikation
- Acculturation Stress/Culture Shock
- Einfluss der Digitalisierung und AI

International Organisational Behavior

30

45

Der Einfluss der Kultur in Bezug auf verschiedene ausgewählte Fachbereiche z.B. Personalmanagement, Produktion, Entwicklung, Marketing und Controlling wird behandelt und vertieft:

Thematisiert werden unter anderem

- Kommunikation
- Beziehungen
- Hierarchien
- Erwartungshaltungen
- Vergütungssysteme
- Risikobereitschaft und
- das Rollenverständnis im internationalen Umfeld.

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

Keine

LITERATUR

- Bowe, H. J./Martin, K./Manns, H.: Communication Across Cultures. Mutual Understanding in a Global World, Port Melbourne: Cambridge University Press
- Browaeys, M.-J./Price, R.: Understanding Cross-Cultural Management, Harlow: Pearson Education
- Chhokar, J.S./Brodbeck, F.C./House, R.J.: Culture and Leadership Across the World. The GLOBE Book of In-depth Studies of 25 Societies, Mahwah: Lawrence Erlbaum Associates
- Deresky, H.: International Management. Managing Across Borders and Cultures, Harlow: Pearson Education
- House, R.J./Hanges, P.J./Javidan, M./Dorfman, P.W./Gupta, V. (Hrsg.): Culture, Leadership, and Organizations. The GLOBE Study of 62 Societies, Thousand Oaks: SAGE Publications
- House, R.J./Dorfman, P.W./Javidan, M./Hanges, P.J./Sully de Luque, M.F.: Strategic Leadership Across Cultures. The GLOBE Study of CEO Leadership Behavior and Effectiveness in 24 Countries, Thousand Oaks: Sage Publications
- Meyer, Erin: The Culture Map: Breaking Through the Invisible Boundaries of Global Business, New York: PublicAffairs
- Nakayama, T.K./Halualani, R.T. (Hrsg.): The Handbook of Critical Intercultural Communication, Chichester: Wiley-Blackwell
- Schneider, S.C./Barsoux, J.-L./Stahl, G.K.: Managing Across Cultures, Harlow: Pearson
- Thomas, D.C./Peterson, M.F.: Cross-Cultural Management: Essential Concepts, Thousand Oaks: SAGE Publications

Praxismodul I (W4BW_IB801)

Practical Module I

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_IB801	1. Studienjahr	2	Prof. Dr. Benedikt Hackl	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

-

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Projektarbeit	Siehe Prüfungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden
Bericht zum Ablauf und zur Reflexion des Praxismoduls	Siehe Prüfungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
600	0	600	20

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über einen Überblick zu ihrem Ausbildungsbetrieb hinsichtlich aller wichtigen betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und sozialen Gegebenheiten, insbesondere auch im Rahmen der Einbettung in internationale Tätigkeiten. Sie verstehen den Unternehmenszweck und haben einen Überblick über das relevante Marktumfeld. Die Studierenden können ihr Unternehmen in ihr internationales Handlungsumfeld einordnen. Sie sind in der Lage, praktische Problemstellungen unter Anleitung in ihrer Komplexität zu erfassen, zu analysieren, um darauf aufbauend unter Hinzuziehung vermittelter Lehrveranstaltungsinhalte Lösungsvorschläge zu entwickeln.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können mit Abschluss des Moduls auch in internationalem Rahmen, unter Anleitung für komplexe Praxisanwendungen angemessene Methoden auswählen und anwenden. Sie können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der eingesetzten Methoden nach anleitender Diskussion einschätzen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind dafür sensibilisiert, mit an ihre Rolle geknüpften Erwartungshaltungen in ihrem Arbeitsumfeld umzugehen. Sie sind informiert über interkulturelle und cross-kulturelle Besonderheiten bei internationalen Aktivitäten. Sie tragen durch ihr kooperatives Verhalten in heterogenen Teams dazu bei, dass die gemeinsamen Ziele erreicht werden. Für übertragene Aufgaben übernehmen sie weitestgehend die Verantwortung.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind unter Anleitung in der Lage, auf der Basis weitgehend selbstständig vorgenommener Situationsanalysen unter Hinzuziehung ihrer theoretischen Kenntnisse und Kompetenzen, zielführende Handlungsprogramme im nationalen und internationalen Umfeld umzusetzen, zu kontrollieren und gegebenenfalls zu modifizieren.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Praxismodul I - Projektarbeit I	0	600

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

Betriebliche Leistungserstellung

- Unternehmens- und Branchenkenntnisse: Produkt- und Leistungsprogramm; Organisation des Gesamtunternehmens in nationaler und internationaler Hinsicht; Zusammenwirken der einzelnen Unternehmensbereiche; Überblick über wichtige Konkurrenten, Lieferanten und Kunden im internationalen Umfeld
- Betriebliche Leistungserstellung: Einordnung in das Gesamtunternehmen; Zusammenwirken der Bereiche aus dem In- und Ausland; länderspezifisches Produktions- und Leistungsprogramm; Fertigungsverfahren und Ablaufplanung; Auftragsplanung; Programmplanung; Ressourcenplanung; Steuerung des Prozessablaufs; Disposition; Einführung in das betriebliche Auftrags- und Projektmanagement vor dem Hintergrund länderübergreifender Spezifika
- Einkauf und Lagerwesen: Einkauf (Beschaffungsmarktforschung; Kriterien und Ablauf der Lieferantenauswahl; Phasen des Einkaufsvorgangs; Global Sourcing); Lagerwesen
- Marketing und Vertrieb
- Absatzplanung und Vertrieb im internationalen Kontext: Einordnung des Marketings und des Vertriebs in das Gesamtunternehmen; Prozess der Absatzplanung; Marktforschung; Organisation des Vertriebs; Verkaufsanbahnung; Verkaufsabwicklung; Vertriebslogistik; Kundenbetreuung und Kundendienst; Vertriebsschulung
- Marketing-Mix: Produktentwicklung und -gestaltung (Forschung und Entwicklung/Innovationsmanagement); Preisbildung und Konditionenpolitik; Distribution und Kommunikation; Planung, Realisation und Kontrolle von Marketingmaßnahmen; Vorbereitung und Durchführung von Ausstellungen und Messen sowie Verkaufsförderungsaktionen

Praxismodul I - Bericht zum Ablauf und zur Reflexion des Praxismoduls

0

0

-

BESONDERHEITEN

Anfertigung der Projektarbeit I.

Die Inhalte des Praxismoduls I orientieren sich an den jeweiligen studienrichtungsspezifischen theoretischen Schwerpunkten in den einzelnen Semestern und dienen als Grundlage für Rahmenplan der betrieblichen Studienphasen (Rahmenpraxisplan). Der Rahmenpraxisplan sollte inhaltlich an die Besonderheiten des jeweiligen Dualen Partners angepasst werden. Dabei sind betriebliche Schwerpunktsetzungen und Anpassungen sinnvoll und es kann auch von der zeitlichen Abfolge des Rahmenplans abgewichen werden.

VORAUSSETZUNGEN

Keine

LITERATUR

- Bortz, J./Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Heidelberg: Springer
- Kornmeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten, Heidelberg: Physica
- Kromrey, H.: Empirische Sozialforschung, Stuttgart: Lucius & Lucius
- Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg
- Schwaiger, M./Meyer, A.: Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft, München: Vahlen
- Stickel-Wolf, C./Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Wiesbaden: Gabler
- Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, München: Vahlen

Quantitative Methoden (W4BW_201)

Quantitative Methods in Business Administration

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_201	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Emanuel Bayer, Prof. Dr. Beate Scheubrein	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung, Projekt, Laborübung

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden kennen die in den Inhalten des Moduls genannten Theorien, Konzepte und Modelle. Sie können diese beschreiben und systematisch darstellen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Ansätze miteinander zu vergleichen und können mit Hilfe ihres Wissens plausible Argumentationen und Schlüsse ableiten.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden kennen mit Abschluss des Moduls die in den Modulinhalt aufgeführten wissenschaftlichen Methoden und rechnergestützten Werkzeugen. Sie sind in der Lage, unter deren Einsatz relevante Informationen zu sammeln und unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse den Fachstandards entsprechend zu interpretieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden kennen mit Abschluss des Moduls die Vorteile, aber auch die Defizite, des Einsatzes quantitativer Methoden. In Entscheidungssituationen sind sie insbesondere gegenüber nicht im Modell erfasster, qualitativer Aspekte sensibilisiert. Vorbehalten gegenüber quantitativen Methoden begegnen sie mit deren Vorteilen der verständlichen Kommunikation und transparenter Darstellung.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden besitzen mit Abschluss des Moduls einen ersten Überblick über Einsatzmöglichkeiten quantitativen Methoden bei volks- und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Empirische Forschungsmethoden	27	47

- Grundlagen der empirischen Forschung
- Forschungsdesign (quantitative Forschung, qualitative Forschung, Mixed-Method-Forschung)
- Methoden der Datenerhebung
- Datenquellen und Datenqualität
- Quantitative Datenanalyse
- Ethische Rahmenbedingungen für empirische Forschung
- Ggf. rechnergestützte Werkzeuge der empirischen Forschung
- Ggf. studienrichtungsbezogene Erweiterungen nach fachlicher Relevanz

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Data Science	28	48
- Grundlagen der Data Science, der Business Intelligence und der Business Analytics - Datenmanagement und Big Data - Fortgeschrittene Methoden der Statistik und Künstlichen Intelligenz (z.B. Machine Learning, Deep Learning) - Data Science in der betrieblichen Praxis (z.B. Fallstudien, ethische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen) - Ggf. rechnergestützte Werkzeuge der Data Science - Ggf. studienrichtungsbezogene Erweiterungen nach fachlicher Relevanz		

BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer bezieht sich nur auf die Klausur.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Agresti, A.: Statistical Methods for the Social Sciences, Harlow: Pearson Education
- Baars, H./Kemper, H.-G.: Business Intelligence & Analytics, Wiesbaden: Springer Vieweg
- Backhaus, K. et al.: Multivariate Analysemethoden, Berlin: Springer Gabler
- Barton, T./Müller, C. (Hrsg.): Data Science anwenden, Wiesbaden: Springer Vieweg
- Baur, N./Blasius, J. (Hrsg.): Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung, Wiesbaden: Springer VS
- Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, Berlin: Springer
- Eckstein, P. P.: Datenanalyse mit SPSS, Wiesbaden: Springer Gabler
- Sharda, R./Delen, D./Turban, E.: Analytics, Data Science, & Artificial Intelligence, Harlow: Pearson Education

Personalmanagement und Unternehmensorganisation (W4BW_202)

Human Resource Management and Organisation

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_202	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Stefan Huf-Wellhäuser	Deutsch/Englisch

INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Case Study, Inverted Classroom, Rollenspiel

INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Präsentation	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die zentralen Ziele, Aufgaben, Rahmenbedingungen und Akteure des betrieblichen Personalmanagements. Ein grundlegendes Verständnis der zentralen personalwirtschaftlichen Instrumente in den Handlungsfeldern Personalplanung, Personalmarketing, Personalgewinnung, Personalreduzierung, Entgeltgestaltung und Personalentwicklung ist nach Abschluss des Moduls zudem entwickelt. Ferner vermögen die Studierenden die Gestaltung der Unternehmensorganisation als Instrument zur Erreichung der Unternehmensziele zu betrachten und wissen um die Struktur- und Verhaltensdimension der Organisationsgestaltung. Sie kennen die strukturellen Grundformen der Unternehmensorganisation (Primär- und Sekundärorganisation) und die Kernaufgaben des Prozessmanagements. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, die Notwendigkeit des organisatorischen Wandels zu begründen und dessen Ausgestaltung zu erläutern.

METHODENKOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, geeignete Methoden zur Analyse personalwirtschaftlicher Problemstellungen (wie bspw. Fluktuation, Fehlzeiten oder Motivationsprobleme) auszuwählen und anzuwenden, um Lösungsmöglichkeiten aufzeigen zu können.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden ein Verständnis für unterschiedliche Interessenlagen der personalwirtschaftlichen Akteure entwickelt und sind sich der besonderen ethischen und sozialen Verantwortung des Personalmanagements im Unternehmenskontext bewusst. Sie sind auch in der Lage, die Konsequenzen organisatorischer Regeln für das mitarbeiterseitige Verhalten zu analysieren.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Strategie und Kultur des Unternehmens als Rahmenbedingung des Personalmanagements und der Organisationsgestaltung zu erkennen und zu bewerten. Ferner können sie das Personalmanagement und die Organisationsgestaltung als Teilbereiche der Unternehmensführung einordnen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Personalmanagement	36	62

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

- Ziele, Handlungsfelder, Rahmenbedingungen und Akteure des Personalmanagements
- Bestimmung des Personalbedarfs (Personalplanung)
- Gestaltung der Arbeitgeberattraktivität (Personalmarketing und Employer Branding)
- Gewinnung neuer Mitarbeiter (Recruiting und Eignungsdiagnostik)
- Verringerung der personellen Kapazität (Personalreduzierung)
- Ausgestaltung der materiellen Arbeitsanreize (Entgeltgestaltung)
- Entwicklung und Förderung der Mitarbeiter (betriebliche Bildung und Talent Management)
- Potenziale neuer Technologien im Personalmanagement (z.B. Digital HR), aktuelle Problemfelder und Trends (z.B. Nachhaltigkeit) im Personalmanagement

Unternehmensorganisation

19

33

- Unternehmen als Organisation
- Organisationseinheiten als Strukturelemente
- Ausgestaltung der Primärorganisation
- Ausgestaltung der Sekundärorganisation (insb. Projektmanagement)
- Prozessuale Ausgestaltung der Unternehmensorganisation
- Ausgestaltung des organisatorischen Wandels
- Organisation als Verhaltensdeterminante („Organizational Behavior“)
- Aktuelle Problemfelder und Trends der Organisationsgestaltung (z.B. hierarchiefreie Organisation, posttraditionale Organisationskonzepte)

BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer bezieht sich nur auf die Klausur. Für die Präsentation beträgt die Prüfungsdauer 20 Minuten.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Berthel, J./Becker, F.G.: Personal-Management, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Brehm, C./Huf, S.: Unternehmensorganisation. Struktur- und Verhaltensdimension der Organisationsgestaltung, Wiesbaden: Springer Gabler
- Breisig, T.: Betriebliche Organisation, Herne: NWB-Verlag
- Daft, R.L.: Organization. Theory & Design, Boston: Cengage Learning
- Huf, S.: Personalmanagement, Wiesbaden: Springer Gabler
- Lindner-Lohmann, D./Lohmann, F./Schirmer, U.: Personalmanagement, Berlin: Springer Gabler
- Nicolai, C.: Betriebliche Organisation, Tübingen: UTB
- Oechsler, W.A./Paul, C.: Personal und Arbeit. Einführung in das Personalmanagement, Berlin: De Gruyter Oldenbourg
- Robbins, S.P./Judge, T.A.: Organizational Behavior, Boston: Pearson
- Schreyögg, G./Geiger, D.: Organisation. Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden: Springer Gabler
- Stock-Homburg, R./Groß, M.: Personalmanagement. Theorien – Konzepte – Instrumente, Wiesbaden: Springer
- Vahs, D.: Organisation. Ein Lehr- und Managementbuch, Stuttgart: Schäffer-Poeschel
- Wilton, N.: An Introduction to Human Resource Management, London: Sage

Makroökonomik (W4BW_203)

Macroeconomics

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_203	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Harald Nitsch	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verstehen gesamtwirtschaftliche Kreislaufbeziehungen und können Größen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung interpretieren. Sie kennen wichtige makroökonomische Standardmodelle und können diese hinsichtlich der zugrundeliegenden Prämissen einordnen sowie deren Grenzen abschätzen. Die Studierenden kennen die Bedeutung des Zeithorizonts in der makroökonomischen Analyse und können die Abfolge von Anpassungsprozessen interpretieren. Sie verstehen Erscheinungsformen des Geldes im Kontext der verfügbaren Technologien, die Interaktion von Geldangebot und Geldnachfrage sowie die Transmissionskanäle der Geldpolitik. Die Studierenden können den geldpolitischen Ansatz der EZB nachvollziehen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, die kurz-, mittel- und langfristigen Änderungen volkswirtschaftlicher Rahmendaten anhand von Modellen zu analysieren, um diese in ihren betriebswirtschaftlichen Entscheidungen zu berücksichtigen. Die Studierenden können geldpolitische Maßnahmen nachvollziehen und die Bedeutung unterschiedlicher Transmissionskanäle für das betriebliche Umfeld einordnen. Sie kennen die Mechanismen hinter Wechselkursschwankungen, um in globalisierten Wertschöpfungsketten zu agieren. Ihre Kenntnisse von Zahlungsbilanz und Devisenmärkten befähigen sie, Schwankungen des Außenwerts der Währung zu analysieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse argumentativ einzusetzen und im beruflichen Kontext zu vermitteln. Sie erwerben die soziale Kompetenz, alternative Argumentationsketten nachzuvollziehen und im Dialog kritisch zu hinterfragen. Hierzu erwerben sie insbesondere die notwendigen Fachbegriffe, um sich zu gesamtwirtschaftlichen Prozessen präzise äußern und in fachlich gemischte Teams einbringen zu können.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, makroökonomische Handlungsalternativen zu verstehen und nachgelagerte Wirkungsketten zu antizipieren. Über betrieblichen Anwendungen hinaus erwerben sie dadurch eine ganzheitliche Sicht auf ökonomische Prozesse. Insbesondere sind die dabei erworbenen Kenntnisse über Ursache-Wirkungsbeziehungen die Basis für das Verständnis von Ziel-Mittel-Relationen wirtschaftspolitischer Maßnahmen. Die Studierenden erwerben ein Verständnis für Wachstumsprozesse vor dem Hintergrund beschränkter Ressourcen und Nachhaltigkeit.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Grundlagen der Makroökonomik	28	48

- Wirtschaftskreislauf und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- Kurze Frist: IS-LM Modell, Möglichkeiten und Grenzen der makroökonomischen Stabilisierungspolitik
- Anpassungsprozesse der mittleren Frist: Modellierung der Angebotsseite, Phillipskurve und Konzept der natürlichen Arbeitslosenquote
- Lange Frist: Das Solow-Wachstumsmodell

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Geld und Währung	27	47
- Geldformen im technologischen Wandel - Geldangebot und Geldnachfrage, Transmissionskanäle der Geldpolitik - Geldpolitik der EZB: Ziele, Instrumente, Strategie - Wechselkursbegriffe, Devisenmarkt - Zahlungsbilanz: Aufbau, Verbuchungsprinzip, Zahlungsbilanzausgleich - Wechselkursatheorien - Währungspolitik, Wechselkursregime		

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Blanchard, O./Illing, G.: Makroökonomie, München: Pearson
- Chiang, A / Wainwright, K / Nitsch, H: Mathematik für Ökonomen – Grundlagen, Methoden und Anwendungen, Vahlen München
- Felderer, B./Homburg, S: Makroökonomik und neue Makroökonomik, Wiesbaden: Springer
- Issing, O.: Einführung in die Geldtheorie, München: Vahlen
- Krugman, P./Obstfeld, M./Melitz, M.J.: International Economics, Theory and Policy, Harlow: Pearson
- Mankiw, N. G.: Makroökonomik, Stuttgart: Schäffer Poeschel
- Mishkin, F.S.: The Economics of Money, Banking and Financial Markets, Harlow: Pearson

Bürgerliches Recht (W4BW_204)

Civil Law

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_204	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Klaus Sakowski	Deutsch/Englisch

INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Case Study

INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Fallanalyse	150	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung erkennen die Studierenden die umfassende Praxisrelevanz des Fachs und verfügen über grundlegendes Faktenwissen im Bürgerlichen Recht. Sie können die wichtigsten BGB-Vorschriften und Zusammenhänge benennen, erklären und auf ausgewählte praktische Fallgestaltungen anwenden. Auf diese Weise sind sie in der Lage, juristische Probleme solcher Fälle zu analysieren, kritisch zu diskutieren und einer vertretbaren Lösung zuzuführen. Die Studierenden erlernen fachwissenschaftliche Grundkenntnisse.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Methoden zur Auslegung von Vorschriften, insbesondere hinsichtlich unbestimmter Rechtsbegriffe. Sie verstehen die juristische Gutachtenstil-Methode und können diese auf Fallgestaltungen anwenden. Sie kennen Lehr- und Lernmethoden unter Einsatz digitaler Medien und können diese insbesondere für Zwecke des Selbststudiums erfolgreich nutzen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind bei Gruppenarbeit (Fallstudie) in der Lage, effektiv in einer Arbeitsgruppe mitzuarbeiten. Sie sind zur Anwendung und Einhaltung eines angemessenen Zeitmanagements bei Prüfungen in der Lage.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zu frühzeitiger Erkennung möglicher Rechtsprobleme bei betrieblichen Gegebenheiten und können diese entweder selbst rechtlich gestalten oder zumindest problemorientiert einem fachkundigen Dritten (z.B. Anwalt, Rechtsabteilung) übermitteln. Sie verfügen zudem über die Fähigkeit zu kritischer Reflexion über vorherrschende Lehrmeinungen und Gerichtsurteile.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Bürgerliches Recht	55	95

LEHR- UND LERNEINHEITEN**PRÄSENZZEIT****SELBSTSTUDIUM**

- Einführung in das deutsche Rechtssystem (Rechtsgebiete, Gerichtsaufbau)
- Juristische Arbeitstechnik (Subsumtionstechnik) und Rechtsfindung (Gesetze/Rechtsprechung)
- Allgemeiner Teil des BGB: Rechtssubjekte, Rechtsobjekte, Willenserklärung (Bestandteile, Auslegung, Zugang, Form, etc.), Willensmängel (v.a. Anfechtung), Zustandekommen von Verträgen, Grundsatz und Grenzen der Vertragsfreiheit, Stellvertretung, Verjährung
- Allgemeines Schuldrecht des BGB: Grundbegriffe, Art und Umfang von Schadensersatz, Verschulden, Unmöglichkeit und Verzug, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Verbraucherverträge (inkl. Widerrufsrecht)
- Besonderes Schuldrecht des BGB: Auswahl verschiedener Vertragstypen (v.a. Kaufvertrag, Werkvertrag), Mängelgewährleistungsrecht (insbesondere anhand des Kaufvertrags)
- Verbrauchsgüterkauf, Grundlagen des Deliktsrechts und des Schadensersatzrechts
- Grundzüge des Sachenrechts: Grundbegriffe des Sachenrechts (Besitz, Eigentum), - Übereignung beweglicher und unbeweglicher Sachen, Erwerb vom Berechtigten und Nichtberechtigten, Kreditsicherungsrecht (Hypothek, Grundschuld)
- Grundlagen des Zivilprozesses

BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer bezieht sich nur auf die Fallanalyse. Die Prüfungsdauer für die Klausur beträgt 120 Minuten.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Brox, H./Walker, W.-D.: Allgemeiner Teil des BGB, München: Vahlen
- Brox, H./Walker, W.-D.: Allgemeines Schuldrecht, München: C. H. Beck
- Brox, H./Walker, W.-D.: Besonderes Schuldrecht, München: C. H. Beck
- Eisenhardt, U: Einführung in das bürgerliche Recht, Stuttgart: Utb, Facultas
- Ens, R./Hümer, M./Knies, J./Scheel, T.: Unternehmensrecht, Bad Wörishofen: Holzmann (daraus Scheel, T.: Zivilrecht)
- Fühlich, E.: Wirtschaftsprivatrecht, München: Vahlen
- Fühlich, E./Werdan, I: Wirtschaftsprivatrecht in Fragen und Fällen, München: Vahlen
- Kallwass, W./Asbels, P.: Privatrecht, München: Vahlen
- Musielak, H.-J./Hau, W: Grundkurs BGB, München: Vahlen
- Musielak, H.-J./Voit, W: Grundkurs ZPO, München: Vahlen
- Sakowski, K.: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, Berlin Heidelberg: Springer Gabler
- Wolf, M./Wellenhofer, M.: Sachenrecht, München: Beck

Applied Statistical Data Analysis (W4BW_402)

Applied Statistical Data Analysis

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_402	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Christian Führer	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Case Study, Übung, Laborübung

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Portfolio	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden vertiefen die wichtigsten mathematisch-statistischen Methoden der modernen Marktforschung anhand konkreter Fallbeispiele aus der Praxis. Sie entwickeln ein Verständnis für die Möglichkeiten moderner statistischer Verfahren der Datenanalyse und -interpretation und lernen geeignete Visualisierungstechniken kennen.

METHODENKOMPETENZ

Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, aus der Vielzahl an mathematisch-statistischen Analysemethoden die im Anwendungsfall geeignete(n) auszuwählen und mithilfe moderner Anwendungssoftware umzusetzen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden gewinnen Sicherheit in der Anwendung mathematisch-statistischer Methoden in einem gezielt interdisziplinär geprägten beruflichen Umfeld. In diesem Zusammenhang erwerben sie die Fähigkeit, auch anspruchsvolle mathematisch-statistische Techniken und deren Möglichkeiten mithilfe moderner Anwendungssoftware umzusetzen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind nach der Teilnahme an dem Modul fähig, ihr Wissen und ihre Methodenkompetenz bei der Entwicklung marketingtechnischer und vertriebstechnischer Strategien unter Einsatz moderner Anwendungssoftware praktisch umzusetzen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Applied Statistical Data Analysis	55	95

- Umgang mit großen Datensätzen
- Vorgehen bei fehlerhaften oder unvollständigen Datensätzen: Bereinigung von Rohdaten und Imputation
- Anforderungen an Hard- und Software im statistischen Analysebereich
- Statistische Software Pakete (z.B. SPSS, MATLAB, R): Dateneingabe, Datentransformation, Datenaustausch mit anderen Programmen, Datenanalyse, Datenvisualisierung
- Fallbeispiele (z.B. ANOVA, Hypothesentests, Regressionsrechnung)
- Überblick zu weiteren IT-basierten Auswertungsinstrumenten

BESONDERHEITEN

Dieses Modul kann sowohl im 2. als auch im 3. Studienjahr angeboten werden.

Labornutzung:

Analytical-Lab (MA)

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Backhaus, K./Erichson, B./Plinke, W./Weiber, R.: Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung, Berlin: Springer/Gabler
- Backhaus, K./Erichson, B./Weiber, R.: Fortgeschrittene Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung, Berlin: Springer/Gabler
- Bühl, A.: SPSS 22: Einführung in die moderne Datenanalyse, Hallbergmoos: Pearson Studium
- Duller, C.: Einführung in die Statistik mit Excel und SPSS, Berlin & Heidelberg: Springer/Gabler
- Eckstein, P.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler: Eine realdatenbasierte Einführung mit SPSS, Wiesbaden: Springer/Gabler
- Janssen, J./Laatz, W.: Statistische Datenanalyse mit SPSS: Eine anwendungsorientierte Einführung in das Basissystem und das Modul Exakte Tests, Berlin & Heidelberg: Springer/Gabler
- Wollschläger, D.: Grundlagen der Datenanalyse mit R, Berlin & Heidelberg: Springer Spektrum

Corporate Governance and Compliance (W4BW_409)

Corporate Governance and Compliance

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_409	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Julia Hansch	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Fallanalyse	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls die verschiedenen Konzepte, Mechanismen und Akteure der Corporate Governance (Stichwort Employment Relations) erläutern und kritisch diskutieren; Problembereiche in der Corporate Governance identifizieren und Lösungswege aufzeigen; die Auswirkungen aktueller Entwicklungen auf die Corporate Governance einschätzen und in ihr Entscheidungskalkül miteinbeziehen; betriebswirtschaftliche Entscheidungen unter ethischen Gesichtspunkten und unter Berücksichtigung der Corporate Social Responsibility treffen. Zudem kommen der international vergleichenden Corporate Governance und dem Bereich der Compliance besondere Bedeutung zu. Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls die verschiedenen Ausprägungen der Corporate Governance erläutern und kritisch hinterfragen, die Mitbestimmung in den Kontext der Unternehmens- und Betriebsebene einordnen und die Rolle der Unternehmenskontrolle, insbes. der Compliance, selbstständig definieren und einschätzen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden lernen die theoretischen Konzepte und strukturellen Grundlagen von Unternehmenskontrolle und Compliance kennen. Sie sind in der Lage, ihre Relevanz für das Unternehmen, Unternehmensbereiche oder die Gesamtwirtschaft einzuschätzen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über Methoden und Techniken der Employment Relations. Sie sind fähig diese selbstständig adäquat auszuwählen und anzuwenden, um Probleme aus der Praxis zu systematisieren, zu analysieren, zu lösen und schlussendlich Ergebnisse darzustellen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden lernen, die verschiedenen Strukturen von Unternehmensleitung und -kontrolle zu unterscheiden. Sie kennen zudem die Fallstricke, die auch einer mangelnden Kontrolle resultieren. Sie rekurrieren auf den eigenen praktischen Erfahrungen und werden motiviert, den Lerntransfer zwischen Theorie und Praxis vorzunehmen. Im Rahmen der CG bedeutet dies, dass sie sich auch der sozialen Verantwortung und der Verantwortung zur Integration vielfältiger Personengruppen (diversity) als betriebliche Akteure bewusst werden (Stichwort ESG, Quote). Die Studierenden kommunizieren sachlich, respektvoll, zielgruppenorientiert und zielorientiert. Die Studierenden können effektiv in einer Arbeitsgruppe arbeiten, die unterschiedlichen Rollen reflektieren, bewerten und auch die Gruppenleitung übernehmen. Sie sind fähig selbstständig Projekte zu organisieren, beharrlich eine Zielsetzung zu verfolgen. Sie können getroffene Entscheidungen vor anderen objektiv nachvollziehbar präsentieren, damit ihre Vorgehensweisen legitimieren und sie sachlich vor verschiedenen Zielgruppen vertreten.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden erwerben tiefgehende Kenntnisse zu der Relevanz von Corporate Governance, den Unternehmenskontroll-Funktionen, den betrieblichen Akteuren, ihren Determinanten sowie ihrer Interdependenz im internationalen Kontext. Sie sind in der Lage durch vorausschauendes Denken frühzeitig wirtschaftliche Trends, welche die Unternehmen in ihrer Struktur tangieren, zu identifizieren, zu analysieren sowie ihre Bedeutung auf die betriebspezifische Situation anzuwenden. Ebenfalls können Sie die Bedeutung der Integration sowie Interdependenz des HRM für Unternehmen sowie Unternehmensbereiche und eventuelle Tochtergesellschaften nachvollziehen. Die Studierenden bearbeiten eigenständig Fälle zu aktuellen Corporate Governance und Compliance-Themen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Corporate Governance and Compliance	55	95

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

- Einführung in Corporate Governance und Compliance
- Theoretische Grundlagen der Corporate Governance
- Governance-Systeme im internationalen Vergleich
- Organe der Unternehmensführung und ihre Rollen
- Regulatorische Rahmenbedingungen in ausgewählten Ländern
- Compliance
- Compliance in der Unternehmenspraxis
- Ethik, Verantwortung und nachhaltige Unternehmensführung
- Zukunftsthemen in Corporate Governance und Compliance

BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur. Die Prüfungsdauer für die Fallanalyse beträgt 150 Minuten. Dieses Modul kann sowohl im 2. als auch im 3. Studienjahr angeboten werden.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Hansch, J.: Corporate Governance für internationale Konzerne
- Kreipl, C.: Verantwortungsvolle Unternehmensführung: Corporate Governance, Compliance Management und Corporate Social Responsibility
- Mallin, C.: Corporate Governance

International Project and Process Management (W4BW_418)

International Project and Process Management

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_418	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Enrico Purle, Prof. Dr. Eva Maria Boder	Deutsch/Englisch/Französisch/ Spanisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Case Study, Inverted Classroom

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Portfolio	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verstehen die Grundlagen des internationalen Projekt- und Prozessmanagements, einschließlich der Planung, Steuerung und Überwachung von Projekten sowie der Analyse, Modellierung, Optimierung und Kontrolle von Prozessen in einem globalen Umfeld. Sie sind in der Lage, länderspezifische Herausforderungen und interkulturelle Unterschiede in Projekten sowie die Notwendigkeit von globalen und lokalisierten Prozessen zu identifizieren und zu berücksichtigen. Sie können im internationalen Kontext passende Standards und Konzepte im Projekt- und Prozessmanagement situationsabhängig auswählen und anwenden.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können theoretische Ansätze und Methoden zur Lösung ausgewählter Projekt- und Prozessfragestellungen im Rahmen konkreter betrieblicher Themenstellungen anwenden. Sie können internationale Projekte mittels adäquater Projektmanagementwerkzeuge und -techniken systematisch planen, leiten und kontrollieren. Sie können international standardisierte und regional lokalisierte Prozesse mithilfe anerkannter Methoden analysieren, modellieren, optimieren und kontrollieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über Interaktion, Kommunikation, Motivation und Moderation in der internationalen Teamarbeit. Sie befassen sich mit den Herausforderungen des Führens eines Projektteams auf gleicher (oder sogar niedrigerer) Hierarchieebene und ohne direkte Weisungsbefugnis. Sie reflektieren die eigene Rolle in der Gruppe und stärken ihr Einfühlungs-, Kommunikations-, Argumentations- und Diskussionsvermögen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe internationale Projekte zu planen, umzusetzen und zu evaluieren, indem sie ihr erlerntes Wissen in realen und simulierten Situationen anwenden. Sie entwickeln die Fähigkeit, internationale Projekte strategisch zu denken und zu leiten, unter Berücksichtigung von Marktanforderungen, kulturellen Aspekten und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Studierenden fördern eine proaktive Herangehensweise zur Lösung von Problemen und zur Entscheidungsfindung in dynamischen und oft unvorhersehbaren internationalen Projektkontexten. Sie erkennen das Spannungsfeld zwischen global standardisierten und lokal adaptierten Prozessen in international agierenden Unternehmen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Internationales Projekt- und Prozessmanagement	55	95

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

- Grundlagen des internationalen Projekt- und Prozessmanagements
- Internationale Standards und Werkzeuge des Projekt- und Prozessmanagements
- Projektplanung, -steuerung und -überwachung
- Rollen innerhalb eines internationalen Projektteams sowie Führung und Kommunikation
- Herausforderungen des Führens einer Gruppe auf gleicher oder niedrigerer Hierarchieebene und Lösungsansätze hierzu
- Prozessanalyse, Prozessmodellierung, Prozessoptimierung und Prozessüberwachung
- Durchführung von Beispielprojekten mit Projektmanagement- und / oder Prozessmanagementtools

BESONDERHEITEN

Dieses Modul kann sowohl im 2. als auch im 3. Studienjahr angeboten werden.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Croft, C.: Project Management QuickStart Guide: The Simplified Beginner's Guide to Precise Planning, Strategic Resource Management, and Delivering World Class Results
- Gadatsch, A.: Business Process Management, Wiesbaden: Springer
- George, M. et al: The Lean Six Sigma Pocket Toolbook: A Quick Reference Guide to 100 Tools for Improving Quality and Speed, New York City: McGraw-Hill
- Goldratt, E./Cox, J.: The Goal: A Process of Ongoing Improvement, Great Barrington: North River Press
- Lunau, S. et al.: Six Sigma+Lean Toolset: Mindset for Successful Implementation of Improvement Projects, Heidelberg: Springer
- Project Management Institute: A Guide to the Project Management Body of Knowledge (PMBOK® Guide), Newtown Square PA: Project Management Institute
- Turner, J.R.: The Handbook of Project-Based Management: Leading Strategic Change in Organizations. New York City: McGraw-Hill
- Weske, M.: Business Process Management, Wiesbaden: Springer

Management Case Study (W4BW_424)

Management Case Study

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_424	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Emanuel Bayer, Prof. Dr. Lothar Weinland	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Projekt, Planspiel/Simulation, Vorlesung, Übung, Seminar

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Portfolio	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse in der Analyse und Lösung realer Managementprobleme. Sie lernen, komplexe betriebswirtschaftliche Fragestellungen zu verstehen, strategische Entscheidungen zu treffen und praxisnahe Lösungsansätze für Unternehmen zu entwickeln und zu bewerten.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden erlernen den Einsatz von Analysemethoden und Entscheidungsmodellen zur Lösung komplexer Managementprobleme. Sie beherrschen Techniken zur Fallstudienanalyse, strategischen Planung und Entwicklung von Handlungsempfehlungen, um praxisnahe Managemententscheidungen fundiert zu treffen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden stärken ihre Team- und Kommunikationsfähigkeiten, indem sie in Gruppen komplexe Managementfälle bearbeiten. Sie lernen, gemeinsam fundierte Entscheidungen zu treffen, unterschiedliche Perspektiven zu integrieren und ihre Ergebnisse überzeugend zu präsentieren.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, praxisnahe Managementprobleme ganzheitlich zu analysieren und nachhaltige Lösungen zu erarbeiten. Sie lernen, strategische Entscheidungen zu treffen, diese unter realen Bedingungen umzusetzen und ihre Auswirkungen auf das Unternehmen zu bewerten.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Management Case Study	55	95

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

Die Studierenden bearbeiten Fallstudien zu verschiedenen Problemstellungen und Managementtherausforderungen. Hierbei beschäftigen sie sich beispielsweise mit folgenden Inhalten:

- Bedeutung und Zweck von Fallstudien in der Managementausbildung
- Methoden der Fallstudienanalyse
- Anwendung strategischer Analysewerkzeuge
- Organisatorische Kultur und Veränderungsmanagement
- Konflikt- und Motivationsmanagement
- Finanzmanagement und Entscheidungsfindung
- Entwicklung und Implementierung von Marketingstrategien
- Markenmanagement und Kundensegmentierung
- Disruptive Innovationen und Technologietransfer
- Interkulturelles Management und globale Teams
- Analyse von CSR-Initiativen und deren Auswirkungen auf das Unternehmen
- Fallstudien zu ethischen Dilemmata im Management
- Analyse von Projektrisiken und Erfolgsfaktoren

Als Grundlage können Fallstudien von Harvard Business School Case Studies oder Ivey Publishing Case Studies herangezogen werden.

BESONDERHEITEN

Dieses Modul kann sowohl im 2. als auch im 3. Studienjahr angeboten werden.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Grant, R. M.: Contemporary strategy analysis: Text and cases edition, Hoboken (USA): John Wiley & Sons
- Whittington, R./Regnér, P./Angwin, D.: Exploring strategy: Text and cases, London: Pearson
- Yin, R. K.: Case study research: Design and methods, Los Angeles: Sage

Weitere Literatur wird in Abhängigkeit der gewählten Case Studys zur Verfügung gestellt.

Wirtschaftsrecht (W4BW_439)

Business Law

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_439	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Klaus Sakowski	Deutsch/Englisch

INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung, Case Study

INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung verfügen die Studierenden über grundlegendes Faktenwissen und kritisches Verständnis der gelehrt Rechtsmaterien. Sie kennen die wichtigsten Vorschriften und können diese auf ausgewählte praktische Fallgestaltungen anwenden. Sie sind in der Lage, juristische Probleme solcher Fälle zu analysieren, kritisch zu diskutieren und einer vertretbaren Lösung zuzuführen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können Fallgestaltungen analytisch-kritisch sowie methodengestützt bearbeiten. Sie kennen Lehr- und Lernmethoden unter Einsatz digitaler Medien und können diese insbesondere für Zwecke des Selbststudiums erfolgreich nutzen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind bei Gruppenarbeiten (Fallstudie) in der Lage, effektiv in einer Arbeitsgruppe mitzuarbeiten. Sie sind zur Anwendung und Einhaltung eines angemessenen Zeitmanagements bei Prüfungen in der Lage.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zu frühzeitiger Erkennung möglicher Rechtsprobleme bei betrieblichen Gegebenheiten. Sie können diese entweder selbst rechtlich gestalten oder zumindest problemorientiert einem fachkundigen Dritten (z.B. Anwalt, Rechtsabteilung) übermitteln. Sie verfügen über die Fähigkeit zu kritischer Reflexion über vorherrschende Lehrmeinungen und Gerichtsurteile und können darüber mit Fachleuten oder Laien kommunizieren.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Arbeitsrecht	30	60

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

- Arbeitsrechtliche Grundlagen
- Arbeitnehmerbegriff
- Besondere Beschäftigungsgruppen (z. B. Leitende Angestellte, Auszubildende, Beschäftigte in Tendenzbetrieben)
- Schutz vor Diskriminierung im Arbeitsrecht (AGG)
- Individuelles Arbeitsrecht: Begründung des Arbeitsverhältnisses, Rechte und Pflichten in einem Arbeitsverhältnis, Modalitäten der Arbeitsleistung (Umfang, Zeit, Ort, Vergütung), Urlaub, Entgeltfortzahlung
- Digitale Aspekte (z. B. elektronische Kommunikationsmedien, Datenschutz)
- Formelle Wirksamkeitsvoraussetzungen der Kündigung (Erklärung, Form, Zugang, Inhalt, etc.)
- Allgemeiner und besonderer Kündigungsschutz (KSchG, Schwerbehinderte, Mitglieder einer Arbeitnehmervertretung, Mutterschutz/Elternzeit)
- Soziale Rechtfertigung der Kündigung (verhaltens-, personen- und betriebsbedingte Kündigung)
- Fristlose Kündigung aus wichtigem Grund
- Aufhebungsvertrag
- Arbeitszeugnis
- Kollektives Arbeitsrecht: Geltung von Tarifverträgen/Betriebsvereinbarungen im Arbeitsverhältnis
- Arbeitskampfrecht
- Unternehmensmitbestimmung (z. B. Wahl des Betriebsrats, Rechte der Arbeitnehmervertretungen bei arbeitsrechtlichen Einzelmaßnahmen (bspw. Kündigung, etc.) und weitere Beteiligungsrechte)
- Grundlagen des Arbeitsgerichtsprozesses

Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts

20

40

- Prinzipien und Quellen des Handelsrechts
- Kaufmann/Firma/kaufmännische Stellvertretung/Hilfspersonen/Handelsvertreter
- Handelsregister
- Grundzüge des Handelsgeschäfts und der Handelsbräuche
- Grundzüge zu Personen- und Kapitalgesellschaften

BESONDERHEITEN

Das Modul Recht eignet sich für den Einsatz von Lehr-, Lern- und Prüfungsformen unter Einbeziehung digitaler Medien.
Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.
Dieses Modul kann sowohl im 2. als auch im 3. Studienjahr angeboten werden.

VORAUSSETZUNGEN

Grundkenntnisse aus Modul Bürgerliches Recht

LITERATUR

- Bitter, G./Heim, S.: Gesellschaftsrecht, München: Vahlen
- Bork, R.: Einführung in das Insolvenzrecht, Tübingen: Mohr-Siebeck
- Brox, H./Rüthers, B./Henssler, M.: Arbeitsrecht, Stuttgart: Kohlhammer
- Brox, H./Henssler, M.: Handels- und Wertpapierrecht, München: Beck
- Keller, U.: Insolvenzrecht, München: Vahlen
- Paulus, C.: Insolvenzrecht, München: Beck
- Preis, U.: Arbeitsrecht – Individualarbeitsrecht, Köln: Dr. Otto Schmidt
- Preis, U.: Arbeitsrecht – Kollektivarbeitsrecht, Köln: Dr. Otto Schmidt
- Sakowski, K.: Arbeitsrecht, Berlin Heidelberg: Springer Gabler

Handels- und Steuerrecht (W4BW_453)

Economic Law and Taxation

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_453	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Thomas Bauer, Prof. Dr. Petra Thalmeier	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Besteuerung und gelehnten handels- und gesellschaftlichen Rechtsmaterien. Sie verstehen die zentralen handels- und steuerrechtlichen Vorschriften und können diese auf ausgewählte praktische Fallgestaltungen anwenden. Sie sind in der Lage, juristische Probleme solcher Fälle zu analysieren, kritisch zu diskutieren und einer vertretbaren Lösung zuzuführen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden beherrschen die handelsrechtlichen und steuerlichen Grundlagen für betriebliche Fragestellungen und verstehen die relevanten Gesetzestexte. Sie sind in der Lage, Sachverhalte steuerliche und handelsrechtlich einzuordnen und zu würdigen. Es sollen durch Übungen und konkrete Praxisbeispiele Erkenntnisse erlangt werden, die zur Lösung von steuerlichen und handelsrechtlichen Problemstellung geeignet ist. Grundsätzlich sollten die Studierenden mit den neuesten Methoden und digitalen Techniken (u.a. KI) vertraut gemacht werden und diese proaktiv einsetzen und kritisch hinterfragen können.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind sich der Änderungsdynamik im Bereich der Besteuerung und des Handelsrechts bewusst. Sie sind in der Lage, sich kontinuierlich aktuelles Wissen anzueignen. Sie können eigene Standpunkte einnehmen, kritisch reflektieren und weiterentwickeln. Sie sind fähig und bereit, Fragen der Besteuerung und des Handelsrechts im Team zu diskutieren, Lösungen zu entwickeln und adressatengerecht zu kommunizieren. Sie haben gelernt, dass Verantwortung und Vertrauen im Kontext der Rechnungslegung unabdingbar sind.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, steuerliche Fragestellungen einzuordnen und mögliche Rechtsprobleme bei betrieblichen Gegebenheiten frühzeitig zu erkennen. Sie können diese entweder selbst rechtlich gestalten oder zumindest problemorientiert einem fachkundigen Dritten (z.B. Anwalt, Rechtsabteilung) übermitteln. Sie verfügen über die Fähigkeit zu kritischer Reflexion über vorherrschende Lehrmeinungen und Gerichtsurteile und können darüber mit Fachleuten oder Laien kommunizieren.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Steuerrecht	25	50

- Steuerrechtliche Grundlagen
- Steuerarten, insbesondere Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer
- Einfluss der Besteuerung auf betriebliche Entscheidungen

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Handelsrecht	25	50
- Prinzipien und Rechtsquellen des Handelsrechts - Kaufmann - Handelsregister - Firma - Vollmachten - Hilfspersonen, Handelsvertreter (Überblick) - Grundzüge bei Handelsgeschäften (z.B. Formfreiheit) - Bedeutung von Handelsbräuchen, Handelskauf - Überblick Gesellschaftsformen (national/EU), Typenvermischung - Entstehung, laufender Betrieb, Geschäftsführung und Vertretung - Vermögensordnung - Überblick Kapitalaufbringung und -erhaltung, Haftung, Beendigung - Überblick Konzern		

BESONDERHEITEN

Dieses Modul kann sowohl im 2. als auch im 3. Studienjahr angeboten werden.

VORAUSSETZUNGEN

Betriebswirtschaftslehre

LITERATUR

-

Internationales integriertes Intensivprogramm (W4BW_454)

International Blended Intensive Programme

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_454	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Jan Specht	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung, Projekt, Case Study

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Projektbericht (mit Präsentation) oder Präsentation	20	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verstehen, wie ihre Branche im internationalen Kontext stattfindet. Sie verfügen über ein integriertes Grundlagenwissen auf dem Gebiet der Entwicklung branchenspezifischer Produkte. Sie können situations- und bedarfsgerechte Konzepte erstellen und die dazu notwendigen Analysen durchführen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind fähig, Instrumente, Methoden und Forschungsansätze im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit für die Bearbeitung von Fragestellungen im internationalen Umfeld sowohl im theoretischen als auch beruflichen Kontext zu bewerten, selbständig anzuwenden und ihre Auswirkungen zu analysieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind sensibilisiert, Probleme im internationalen Kontext aus unterschiedlichen Perspektiven zu sehen und kreativ zu bearbeiten. Sie können konstruktiv über verschiedene Lösungsansätze diskutieren und sind bestrebt, kritische Kommentare über eigene Ansätze einzuholen und zu reflektieren. Sie sind teamfähig und in der Lage, sich auf die Rollen, Bedürfnisse und Interessen unterschiedlicher Akteure einzustellen und sich mit ihnen lösungsorientiert auszutauschen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit und Bereitschaft, ihre persönlichen fachspezifischen Kompetenzen im beruflichen Kontext kritisch zu reflektieren und anzuwenden. Sie können aktuelle und zukünftige Entwicklungen – auch über regionale und nationale Grenzen hinweg – erkennen, beurteilen und entsprechend eigenverantwortlich, mit Weitblick und Umsicht, handeln.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Integriertes Intensivprogramm mit Auslandsaufenthalt	55	95

Virtuelle Lernphase (Onlineseminare):

- Vorstellung Teilnehmer, Projekt, Problemstellung und Zielsetzung
- Internationales Projektmanagement
- Marketing und Produktentwicklung

Auslandsphase (physische Mobilität):

- Projektvorstellung
- Produktentwicklung
- Workshops und Präsentationen

BESONDERHEITEN

Das Modul kann einen Auslandsaufenthalt beinhalten und folgt dem Rahmen eines ERASMUS+ Blended Intensive Programmes (BIP). Dies setzt die Teilnahme von mindestens zwei weiteren Partnerhochschulen voraus. Die Studierenden haben dadurch gegebenenfalls die Möglichkeit, eine finanzielle Förderung zu erhalten.

Siehe:

https://eu.daad.de/medien/eu.daad.de.2016/dokumente/infos-fuer-hochschulen/projektdurchfuehrung/ausfuehrliche_informationen_zu_den_blended_intensive_programmes__ka131_.pdf

Die im Rahmen des Moduls erworbenen Kompetenzen werden als Beitrag zur Erlangung des Interkulturellen Zertifikats der DHBW angerechnet.

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Präsentation.

Dieses Modul kann sowohl im 2. als auch im 3. Studienjahr angeboten werden.

VORAUSSETZUNGEN

Gute Kenntnisse der englischen Sprache

LITERATUR

- Bäckström, K./Egan-Wyer, C./Samsioe, E.: The Future of Consumption: How Technology, Sustainability and Wellbeing Will Transform Retail and Customer Experience, Cham: Springer International Publishing
- Berndt, R./Fantapié Altobelli, C./Sander, M.: Internationales Marketingmanagement, Wiesbaden: Springer Gabler
- Kotler, P./Keller, K./Chernev, A.: Marketing Management, London: Pearson
- Meffert, H./Burmann, C./Becker, C.: Internationales Marketing-Management – Ein markenorientierter Ansatz, Stuttgart: Kohlhammer
- Nieto-Rodriguez, A.: Harvard Business Review Project Management Handbook: How to Launch, Lead, and Sponsor Successful Projects, Brighton, Massachusetts: Harvard Business Review Press
- Opresnik, M. O./Hollensen, S.: International Marketing – Principles and Practice: A Management-Oriented Approach, Hamburg: Opresnik
- Trott, P.: Innovation Management and New Product Development, London: Pearson

International Marketing and Market Research (W4BW_IB201)

International Marketing and Market Research

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_IB201	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Christian Schaller	Deutsch/Englisch

INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Projekt, Planspiel/Simulation, Case Study

INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Projektbericht (mit Präsentation)	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Besonderheiten internationaler Marketing-/Vertriebsstrategien, als Grundlage für die Gestaltung der Marketing- und Vertriebsprozesse und -instrumente im internationalen Bereich. Hierauf aufsetzend haben die Studierenden die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes ausgewählter Marketing-Mix- und Vertriebsinstrumente im internationalen Kontext kennengelernt. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Besonderheiten der internationalen Marktforschung, methodische Grundlagen international angelegter Marketing Research Studien und Rahmenbedingungen, Methoden der Datengewinnung und -aufbereitung, Verfahren der Datenanalyse sowie Dokumentation & Präsentation von Ergebnissen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, vorgegebene Theorien, Konzepte und Methoden aus dem internationalen Marketing und der internationalen Marktforschung auf konkrete Problemstellungen (z.B. einen konkreten Praxisfall und/oder vertiefende Fallstudien) selbstständig anzuwenden. Die Studierenden können Daten und Informationen aus diversen internen und externen Quellen sammeln, grundsätzlich bewerten und nach vorgegebenen Kriterien aufbereiten. Sie können die zur Verfügung stehenden Lern- und Arbeitsmittel zunehmend selbstständig zum Wissenserwerb nutzen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, alle zur Verfügung stehenden Lern- und Arbeitsmittel zum Wissenserwerb zu nutzen und Theorien, Konzepte und Methoden aus dem internationalen Marketing und der internationalen Marktforschung unter Anleitung anhand konkreter Problemstellungen selbstständig anzuwenden. Die Studierenden haben ein Bewusstsein für die Komplexität realer Fragestellungen entwickelt und können eigene Lösungsvorschläge machen. Die Studierenden sind sensibilisiert für die Einhaltung ethischer und wissenschaftlicher Standards bei der Durchführung empirischer Untersuchungen. Sie können effektiv in einer Arbeitsgruppe mitarbeiten, die Gruppenleitung anerkennen und ggf. selbst übernehmen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen im internationalen Marketing und in der internationalen Marktforschung sowie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in diesen Feldern auf neue Situationen zu übertragen und professionelle Problemlösungen zu entwickeln. Die Studierenden können das erworbene Wissen sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten in realen Problemstellungen anwenden. Sie planen selbstständig Marketing- und Marktforschungsprojekte, realisieren diese und reflektieren kritisch den Projekterfolg sowie ihre Vorgehensweise.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
International Marketing and Market Research: Foundations	22	38

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

- Grundlagen des internationalen Marketings und Vertriebs
- Besonderheiten der internationalen Marketing- und Vertriebsstrategie (Internationalisation Decision (and Theories), International Competitiveness, Market Selection Process, Market Entry Strategies, Koordinations-/Standardisierungsentscheidungen des "being international")
- Instrumentelle Besonderheiten des internationalen Marketings und Vertriebs (Designing the Global Marketing Programme in Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik und Vertriebspolitik)
- Besonderheiten der internationalen Marktforschung (z.B. intern. Marketing Research Plan, Cultural Bias, Comparability and Equivalence, Multicountry Scales and Data, Challenges and Future Directions)
- Methodische Grundlagen international angelegter Marketing Research Studien (Begriffe, Abgrenzungen, Definitionen, Aufgaben) und Rahmenbedingungen (Regulatory and Geopolitical Considerations, ethisch, kulturell)
- Methoden der Datengewinnung (Primär-/Sekundärforschung, Stichprobenauswahl, Datenerhebungsmethoden, Datenqualität) und Datenaufbereitung, Verfahren der Datenanalyse (einfache und multivariate, strukturprüfende/-entdeckende, Zeitreihenanalysen, nichtdeterministische Verfahren (z.B. neuronale Netze)), Dokumentation & Präsentation von Ergebnissen

International Marketing and Market Research: Application/ Project

33

57

Vertiefende Anwendung von International Marketing & Marketing Research am konkreten Praxisfall, d.h. (praktische) Umsetzung anhand eines kleinen, zeitlich abgrenzbaren empirischen Forschungsprojekts: z.B. im Fokus auf

- Marketing-Mix Measures, d.h. internationale Produkt-, Preis-, Kommunikations-, Distributionspolitik; Konkurrenzforschung; branchenspezifisch (z.B. B2B, Handel)
- kulturvergleichende Analysen z.B. von Organisationen/Unternehmen/Mitarbeiter*innen, Kund*innen/Kund*innen-Zufriedenheit
- Marketing/Marketing Research on the Internet, Artificial Intelligence, Virtual and Augmented Reality in Marketing/Marketing Research
- Marketing & Marketing Research across Global Markets (z.B. Asia-Pacific, Europe, Latin America, Middle-East and Africa, North America)

Vertiefende Fallstudien: z.B. zu

- internationalen Marketing- und Vertriebsstrategien (z.B. zu Internationalisation Decision, International Competitiveness, Market Selection Process, Market Entry Strategies, Koordinations-/Standardisierungsentscheidungen des "being international")
- Umsetzung und Koordination internationaler Marketing- und Vertriebsprogramme in Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik und Vertriebspolitik
- Ausblick/Future Directions und New Age Strategies, z.B. Influencer Marketing and Social Media Trends, Sustainability and Ethical Consumerism, Artificial Intelligence and Machine Learning, Digital Transformation and Big Data, Augmented and Virtual Reality

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

Marketing, Mathematik und Statistik, Principles of ICM, IB and its environment

LITERATUR

- Baack, D. W./Harris, E. G./Baack, D.: International Marketing
- Backhaus, K./Erichson, B./Plinke, W./Weiber, R.: Multivariate Analysemethoden
- Backhaus, K./Voeth, M.: Internationales Marketing
- Cateora, P./Gilly, M./Graham, J.: International Marketing
- Craig, S./Douglas, S.: International Marketing Research
- Hollensen, S.: Global Marketing
- Kotabe, M./Helsen, K.: Global Marketing Management
- Kumar, V.: International marketing research
- Homburg, C.: Marketingmanagement
- Swoboda, B./Schramm-Klein, H./Halaszovich, T.: Internationales Marketing

International Operations and Supply Chain Management (W4BW_IB202)

International Operations and Supply Chain Management

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_IB202	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Enrico Purle, Prof. Dr. Simone Maier	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden können erklären, wie internationale Wertschöpfungsketten durch international arbeitsteilige Prozesse einen Wertschöpfungsbeitrag leisten. Sie entwickeln Planungsstrategien (Auftrag vs. Prognose), Kapazitätsstrategien und internationale Bestandhaltungsstrategien und diskutieren sie aus verschiedenen funktionalen und internationalen Perspektiven. Die Studierenden können internationale Outsourcing- und Sourcing-Entscheidungen vorbereiten.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden nutzen Modellierungsverfahren und Kennzahlen zur Beurteilung von Supply Chains, um Verschwendungen zu identifizieren. Sie wenden Prognoseverfahren, Kapazitätsstrategien und Bestandhaltungsmodelle an. Sie verwenden Beschaffungs-Portfolios und kalkulieren die Total-Cost-Of-Ownership unter Einbeziehung internationaler Besonderheiten wie Ein- und Ausfuhrbestimmungen und Transportalternativen, um Outsourcing- und Sourcing-Entscheidungen vorzubereiten.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können sich in die unterschiedlichen Perspektiven von Teilnehmern der verschiedenen Unternehmensfunktionen, der Supply Chain und verbundenen internationalen Anspruchsgruppen versetzen, deren Motivation erkennen. Sie vollziehen die Auswirkungen lokaler Entscheidungen auf die anderen Teilnehmer nach, erkennen mögliche Konflikte aus ökonomischen und ethischen Perspektiven und begründen die Vorteile eines abgestimmten Handelns.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden modellieren Prozesse und analysieren Schwächen in der internationalen Supply Chain. Sie erkennen Potentiale durch die Internationalisierung der Supply Chain und können diese mit Vertretern der verschiedenen Funktionen im Unternehmen kritisch diskutieren. Sie entwickeln nachhaltige Lösungsansätze und begründen deren Vorteilhaftigkeit gegenüber Vertretern unterschiedlicher Funktionen in der Supply Chain.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
International Operations and Supply Chain Management	55	95

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

Grundlagen des Prozessmanagements

- Beitrag der Internationalisierung zur Wertschöpfung im Operations & SCM
- Modellierung und Analyse von internationalen Wertschöpfungsprozessen
- Gegenüberstellung von Nachfrageprognosen mit Kundenaufträgen
- Formen der Bestandhaltung und ausgewählte Bestandhaltungsmodelle
- Strategien zum Abgleich von Nachfrage und Kapazität

Aufgaben, Ziele und Gestaltungsmöglichkeiten im

- Beschaffungsprozess
- Produktionsprozess
- Distributionsprozess

Besonderheiten der Gestaltung von Serviceprozessen

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

Keine

LITERATUR

- Chopra, S.: Supply Chain Management: Strategy, Planning, and Operation, Brasilien: Pearson
- Foster, S./Sampson, S./Wallin, C./Webb, S.: Managing Supply Chain and Operations: An Integrative Approach, Vereinigtes Königreich: Pearson
- Grabner, T.: Operations Management: Auftragserfüllung bei Sach- und Dienstleistungen, Deutschland: Springer Fachmedien Wiesbaden
- Helmold, M./Terry, B.: Operations and Supply Management 4.0: Industry Insights, Case Studies and Best Practices, Deutschland: Springer International Publishing
- Ivanov, D./Tsipoulanidis, A./Schönberger, J.: Global Supply Chain and Operations Management: A Decision-Oriented Introduction to the Creation of Value, Schweiz: Springer International Publishing
- Krajewski, L. J./Malhotra, M.: Operations Management: Processes and Supply Chains, Vereinigtes Königreich: Pearson
- Langley, C.J./Novack R.A./Gibson, B./Coyle J.J.: Supply Chain Management: A Logistics Perspective, USA: Cengage Learning

Applied Communication in Business (W4BW_IB203)

Applied Communication in Business

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_IB203	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Enrico Purle	Deutsch/Englisch/Französisch/ Spanisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Übung, Case Study

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Portfolio	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls Verhandlungen in der Fremdsprache zielorientiert und systematisch führen. Sie können Verhandlungssituationen und Verhandlungspartner einschätzen und kennen Methoden, um ihre Ziele in Verhandlungen auch im internationalen Kontext zu erreichen. Zudem haben sie nach Abschluss des Moduls einen Überblick über wichtige Kommunikationstechniken und deren kontextbezogenen Einsatz im internationalen betrieblichen Umfeld.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls gelernt, Verhandlungsmethoden im internationalen Kontext effektiv einzusetzen. Sie kennen die Vor- und Nachteile wichtiger Kommunikationstechnologien. Sie sind in der Lage, für die berufliche Kommunikation relevante und adäquate Technologien auszuwählen und situationsspezifisch anzuwenden.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden erlernen grundlegende soziale Verhandlungstechniken und können selbstständig Konfliktlösungen und Kompromisse mit Verhandlungspartnern erzielen. Sie können unterschiedliche Sichtweisen und Meinungen kritisch reflektieren und konstruktiv nutzen. Sie sind in der Lage, Möglichkeiten und Hindernisse im Rahmen einer interkulturellen und interdisziplinären Zusammenarbeit sowie in Verhandlungen zu identifizieren und diese erfolgreich zu gestalten. Sie können ihr persönliches Verhandlungsverhalten kritisch hinterfragen und situationsgerecht anpassen. Zudem sind sie in der Lage, das Kommunikationsverhalten über unterschiedliche Kommunikationstechnologien hinweg zu reflektieren und ihre Kommunikation situationsgerecht anzupassen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls im Kontext verschiedener Muttersprachen und Kulturen zielgerichtet und unter Einsatz von adäquaten Kommunikationstechnologien in der Fremdsprache kommunizieren und Verhandlungen führen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Negotiations	28	47

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

- Voraussetzungen für den Verhandlungserfolg im internationalen Kontext
- Zielbestimmung
- Verhandlungsstrategien
- Zielorientierte Verhandlungsführung
- Psychologische Grundlagen
- Verhandlungstechniken
- Argumentationslinien
- Einwandbehandlung
- Abschlusstechniken
- Besonderheiten der Verhandlungsführung in der Fremdsprache und im interkulturellen Kontext

Communication and Technology

27

48

- Grundlegende Modelle und Methoden einer erfolgreichen Kommunikation im internationalen sowie interkulturellen Kontext
- Situationsspezifischer Einsatz von Kommunikationstechnologien im internationalen Kontext
- Chancen und Risiken aktueller Entwicklungen in Kommunikationstechniken und dem resultierenden Kommunikationsverhalten (z.B. durch die Nutzung digitaler Kommunikationsplattformen im Unternehmensumfeld)

BESONDERHEITEN

Begründung für Moduldauer von zwei Semestern: der Auf- und Ausbau von fachspezifischen Fremdsprachenkompetenzen, u.a. im Themengebiet Verhandlungsführung, erfolgt effektiver, wenn zwischen den Präsenzlehrveranstaltungen genügend große Selbststudienphasen liegen, in denen das Gelernte wiederholt, reflektiert und in der Praxis angewendet werden kann. Dies betrifft insbesondere auch die Praxisphasen im internationalen Kontext. Eine zweisemestrige Durchführung ermöglicht somit den o.g. Kompetenzerwerb in den vier Kompetenzfeldern.

VORAUSSETZUNGEN

Keine

LITERATUR

- Bozarth, J.: Show Your Work: The Payoffs and How-to's of Working Out Loud, San Francisco: Wiley
- D'Addario, M.: Teoría y práctica de la comunicación: Ciencia y tecnología de la información, North Charleston, SC: Create Space Independent Publishing Platform
- Grant, A.E./Meadows, J.H.: Communication Technology Update and Fundamentals, London, New York: Routledge
- Kolbaek, D.: Online Collaboration and Communication in Contemporary Organizations, Hershey, PA: IGI Global
- Llamazares Garcia-Lomas, O.: Negociación Internacional, Madrid: Global Marketing Strategies, S.L.
- McCarthy, A./Hay, S.: Advanced Negotiation Techniques, Berkeley, CA: Apress
- Ober, S./Newman, A.: Communicating in business, Mason, OH: South-Western/Cengage Learning
- Opresnik, M.O.: The Hidden Rules of Successful Negotiation and Communication, Cham: Springer
- Roy, S./Shaw, I.S.: Communicating Differences: Culture, Media, Peace and Conflict Negotiation, London: Palgrave Macmillan
- Wallwork, A.: Meetings, Negotiations, and Socializing: A Guide to Professional English, New York, NY: Springer

International Accounting and Financial Management (W4BW_IB204)

International Accounting and Financial Management

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_IB204	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Monika Mages-Maurer, Prof. Dr. Petra Kroflin	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Case Study, Vorlesung, Übung

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verstehen die Rolle internationaler Rechnungslegungsstandards als Aspekt der Kapitalmarktorientierung internationaler Unternehmen. Sie kennen die Unterschiede zwischen IFRS und lokalen Standards. Die Entstehung der IFRS innerhalb eines ökonomischen Spannungsfelds ist ihnen bekannt. Finanzielle Herausforderungen internationaler Unternehmen wie Wechselkursrisiken und spezielle Finanzierungsformen sind den Studierenden ebenso vertraut wie die Kriterien zur Gestaltung der Finanzmarktaktivitäten internationaler Unternehmen.

METHODENKOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Ursachen für die Unterschiede zwischen länderspezifischen Rechnungslegungsstandards sowie deren kulturelle Verankerung. Sie verstehen die Mechanismen internationaler Währungstransaktionen und deren Absicherung. Sie können das währungsbezogene Risk Exposure eines Unternehmens und die Wirkungsweisen der wesentlichen Absicherungsinstrumente erkennen. Sie können Risiken aus dem internationalen Waren- und Dienstleistungsgeschäft analysieren, sowie Absicherungsinstrumente der Außenhandelsfinanzierung einsetzen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden die Problematik der Zahlungsströme in internationalen Unternehmen. Die Notwendigkeit über diese Zahlungsströme wahrheitsgetreu und umfänglich zu berichten wird von den Studierenden als verantwortungsvolle ethische Aufgabe verstanden. Hierbei nehmen die Studierenden eine auf die Anspruchsgruppen hin ausgerichtete, abwägende aber auch kulturell anschlussfähige Haltung ein und sie können diese Haltung gegenüber Widerständen vertreten.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können komplexe Fragestellungen zu internationalen Kapital- und Geldströmen wissenschaftlich bearbeiten sowie eigene wissenschaftliche Fragestellungen hierzu entwickeln. Als interkulturell geschulte Persönlichkeiten können sie auch an der Weiterentwicklung dieser Prozesse und an der Weiterentwicklung von Methoden und Standards z.B. in Form unternehmensinterner Richtlinien und Prozesse mitarbeiten.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
International Accounting and Financial Management	55	95

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

International Accounting

- Einführung in die Bilanzierung nach International Financial Reporting Standards u.a. Herkunft und kulturelle Verankerung der IFRS, Konzept und Relevanz der IFRS für international agierende Unternehmen
- Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede der Bilanzierung nach IFRS gegenüber der Bilanzierung nach HGB und deren Auswirkungen aus bilanzanalytischer Sicht
- Jahresabschlusspolitik im Rahmen der IFRS-Bilanzierung

International Financial Management

- Charakteristika zur Beschreibung internationaler Geld- und Kapitalmärkte
- Finanzierungsformen im internationalen Geschäfts- und Konzernumfeld, insbes. Außenhandelsfinanzierungen
- Zahlungsströme und Wechselkursrisiken im internationalen Geschäftsverkehr
- Internationale Portfolio-Optimierung
- Nutzung von Supply Chain Finanzierungen zur Optimierung der Geschäftsprozesse sowie Optimierung des Working Capitals

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

Keine

LITERATUR

- Bekaert, G./Hodrick, R.: International Financial Management, Cambridge: University Press
- Bösch, M.: Globalisierung und Internationales Finanzmanagement, Schaeffer-Poeschel
- Eun, C./Resnick, B./Chuluun, R.: International Financial Management – Global Edition, McGraw Hill
- Harrison W./Thomas, C./Horngren, C./Tietz, W./Suwardy, T.: Financial Accounting – Global Edition, Pearson
- Pellens, B./Fülbier, R.U./Gassen, J./Sellhorn, T.: Internationale Rechnungslegung, Schaeffer-Poeschel
- Pilbeam, K.: International Finance, Bloomsbury
- Ruhnke, K./Sievers, S./Simons, D.: Rechnungslegung nach HGB und IFRS, Schaeffer-Poeschel
- Subramanyam, K.R.: Financial Statement Analysis, McGraw Hill
- Weygandt, J./Kimmel, P./Kieso, D.: Financial Accounting with International Financial Reporting Standards, Wiley

Applied Intercultural Management (W4BW_IB205)

Applied Intercultural Management

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_IB205	2. Studienjahr	1	Prof. Dr. Clive Flynn	Deutsch/Englisch

INGESETZTE LEHRFORMEN

Seminar, Übung, Case Study, Vorlesung

INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Portfolio	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	55	95	6

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die kulturelle Herkunft der Führungskräfte und die Unternehmenskultur stellen ein komplexes Gebilde dar, das einen tiefgreifenden Einfluss auf die vorherrschenden Management- und Führungsstile im Unternehmen nimmt. Auf die bereits gewonnenen Grundkenntnisse aufbauend haben die Studierenden weiterführende Kenntnisse über ihre Rolle als „Global Citizen“ und das komplexe Zusammenspiel der kulturellen Ebenen und deren Einfluss auf die Unternehmensführung und strategische Ausrichtung gewonnen. Diese Kenntnisse wurden ergänzt durch ein grundlegendes Verständnis für die verschiedenen Formen des traditionellen und modernen Interkulturellen Trainings und deren Einsatzgebiete. Die Studierenden lernten situationsbedingt geeignete Schulungskonzepte zu entwickeln und ihre Umsetzung zu planen.

Moderne Unternehmen sehen sich nicht nur mit der Frage der Gewinnmaximierung konfrontiert, sondern immer mehr mit den Fragen der Ethik und Nachhaltigkeit. Die Studierenden haben sich mit verschiedenen internationalen Aspekten der Ethik auseinandergesetzt, um ein situationsbedingtes Verständnis für die Problematik zu gewinnen. Als Weiterentwicklung der neugewonnenen Erkenntnisse stellten sie sich der Frage nach den kulturellen Einflussgrößen auf das Grundverständnis für die Ethik und die Nachhaltigkeit und ihren sozialen Stellenwert. Sie erlangten Kenntnisse über die komplexen Auswirkungen der Kultur und des sozioökonomischen Umfeldes auf diese Faktoren und konnten somit Handlungsempfehlungen für ihre Unternehmen erarbeiten.

Mit steigender Heterogenität der Belegschaft und zunehmender Internationalisierung der Unternehmen ist ein Grundverständnis für die Erwartungen der Mitarbeiter und ihre Motivation genauso wichtig wie ein Verständnis für ihre Art Entscheidungen zu treffen und ihre Risikobereitschaft. Anhand von Fallbeispielen und Gruppenarbeit entwickelten die Studierenden detaillierte Kenntnisse über die Einflussgrößen von Kultur und kulturellen Unterschieden auf ausgewählte Fachbereiche in Unternehmen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden besitzen erweiterte Kenntnisse über kulturbedingte Management- und Führungsstile sowie über den Einfluss der Kultur in Bezug auf verschiedene ausgewählte Fachbereiche im Unternehmen und die Zusammenarbeit in internationalen Teams. Ein Grundverständnis für internationale ethische Standpunkte, z. B. für Arbeitnehmerrechte, Kinderarbeit, sowie die Nachhaltigkeit und die Auswirkungen der ethischen Standpunkte auf die eingenommenen Positionen wird erlangt. Die Studierenden sind somit in der Lage die verschiedenen internationalen Positionen zu diesen Themen zu verstehen und durch die Analyse selbstständig erhobener Daten und Informationen aus diversen internen und externen Quellen Verhaltensweisen für sich und Handlungsempfehlungen für ihr Unternehmen zu entwickeln. Die Studierenden lernen als „Global Citizens“ situationsbedingt geeignete interkulturelle Trainingsstrategien zu entwickeln und umzusetzen, um den größtmöglichen Erfolg zu erhalten. Hier bedienen sie sich sowohl traditioneller Trainingsformen wie Rollenspiele und Mentoring als auch moderner digitaler Formen des Trainings.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden haben ihre Reflexions- und Handlungsfähigkeiten für Situationen interkultureller Interaktion weiter verfeinert und ein Gefühl für ihre eigene interkulturelle Kompetenz entwickelt. Sie sind sich der Voraussetzung bestimmter Haltungen und Einstellungen bewusst, um in interkulturellen Situationen effektiv und angemessen interagieren zu können. Die Studierenden übernehmen zunehmend Mitverantwortung für den Lernerfolg. Sie können angemessen Feedback geben und ihren Standpunkt unter Heranziehung einer theoretisch fundierten Argumentation begründen. Sie nutzen alle zur Verfügung stehenden Lern- und Arbeitsmittel zum Wissenserwerb.

Die Studierenden haben ein Gefühl für die vielschichtigen und komplexen Herausforderungen in der Zusammenarbeit in internationalen Teams und grenzüberschreitenden Unternehmenskooperationen entwickelt. Sie sind sich ihrer besonderen Verantwortung in der Zusammenarbeit mit Kollegen und Geschäftspartnern unterschiedlicher kultureller Hintergründe bewusst. Die Studierenden sind in der Lage, andere Denk- und Verhaltensweisen nachzuvollziehen und ihren eigenen Standpunkt vor dem Hintergrund ihres eigenen Wertesystems transparent und wertschätzend zu vermitteln.

Die Studierenden haben ein Gefühl für die vielschichtigen Einflüsse und Wirkungen von Kultur auf wirtschaftliche Zusammenhänge entwickelt. Sie sind in der Lage, ihr eigenes Verhalten vor dem Hintergrund anderer Wertesysteme zu reflektieren und das Verhalten anderer aus verschiedenen Perspektiven zu analysieren. Die Studierenden können konstruktiv in einer internationalen Arbeitsgruppe mitarbeiten.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind sich der Bedeutung der zunehmenden Diversität im unternehmerischen Umfeld bewusst. Sie verfügen über ein umfassendes Wissen zu Fragestellungen und Methoden des interkulturellen Managements. Sie können das erworbene Wissen im Sinne der handlungsorientierten Dimension interkultureller Kompetenz auf reale Situationen in der interkulturellen Zusammenarbeit transferieren und anwenden. Vor dem Hintergrund der Zielorientierung betriebswirtschaftlichen Handelns sind die Studierenden dabei in der Lage, situativ angepasst Flexibilität zu zeigen. Sie vertreten klar ihren eigenen Standpunkt, wo es notwendig ist.

LERN EINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERN EINHEITEN

Leadership, Ethics and Intercultural Training

PRÄSENZ ZEIT

35

SELBSTSTUDIUM

60

- Kulturbedingte Management- und Führungsstile
- Vertiefende Studien
- Zusammenarbeit in internationalen Teams
- Grundverständnis der Ethik
- Internationale ethische Standpunkte
- Ethik und Nachhaltigkeit: ein internationaler Vergleich
- Interkulturelles Training

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Intercultural Management in Selected Operational Areas	20	35
Der Einfluss der Kultur in Bezug auf verschiedene ausgewählte Fachbereiche z. B. - Personalmanagement - Produktion - Entwicklung - Marketing und - Controlling wird behandelt und vertieft. Thematisiert werden unter anderem - die Kommunikation - Beziehungen - Hierarchien - Erwartungshaltungen - Vergütungssysteme - Risikobereitschaft und - das Rollenverständnis im internationalen Umfeld.		

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

Ein Grundverständnis für die allgemeinen Kulturtheorien und -modelle wird vorausgesetzt.

LITERATUR

- Chhokar, J.S./Brodbeck, F.C./House, R.J.: Culture and Leadership Across the World. The GLOBE Book of In-depth Studies of 25 Societies, Mahwah: Lawrence Erlbaum Associates
- Deresky, H.: International Management. Managing Across Borders and Cultures, Harlow: Pearson Education
- Deardorff, D.K. (Hrsg.): The SAGE Handbook of Intercultural Competence. Thousand Oaks: SAGE Publications
- House, R.J./Hanges, P.J./Javidan, M./Dorfman, P.W./Gupta, V. (Hrsg.): Culture, Leadership, and Organizations. The GLOBE Study of 62 Societies, Thousand Oaks: SAGE Publications
- House, R.J./Dorfman, P.W./Javidan, M./Hanges, P.J./Sully de Luque, M.F.: Strategic Leadership Across Cultures. The GLOBE Study of CEO Leadership Behavior and Effectiveness in 24 Countries, Thousand Oaks: Sage Publications
- Landis, D./Bhawuk, D. P. S. (Hrsg.): The Cambridge Handbook of Intercultural Training, Cambridge (UK): Cambridge University Press
- Lüsebrink, H.-J.: Interkulturelle Kommunikation. Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer, Stuttgart: Metzler
- Luthans, F./Doh, J.P.: International Management. Culture, Strategy and Behavior, New York: McGraw-Hill
- Schneider, S.C./Barsoux, J.-L./Stahl, G.K.: Managing Across Cultures, Harlow: Pearson
- Thomas, D.C./Peterson, M.F.: Cross-Cultural Management: Essential Concepts, Thousand Oaks: SAGE Publications

Praxismodul II (W4BW_IB802)

Practical Module II

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_IB802	2. Studienjahr	2	Prof. Dr. Benedikt Hackl	Deutsch/Englisch

INGESETZTE LEHRFORMEN

-

INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Projektarbeit	Siehe Pruefungsordnung	ja
Präsentation	Siehe Pruefungsordnung	ja
Bericht zum Ablauf und zur Reflexion des Praxismoduls	Siehe Pruefungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
600	0	600	20

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über vertiefte Einblicke in den für die Studienrichtung relevanten Bereichen im Kontext unternehmerischer und gesellschaftlicher sowie internationaler und interkultureller Herausforderungen. Sie verstehen die Relevanz digitaler Strukturen im internationalen Handlungsraum. Sie sind in der Lage, praktische Problemstellungen in ihrer Komplexität zu erfassen, zu analysieren, um darauf aufbauend unter Hinzuziehung vermittelter Lehrveranstaltungsinhalte Lösungsvorschläge zu entwickeln.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für komplexe und insbesondere internationale Praxisanwendungen adäquate Methoden auszuwählen und anzuwenden. Sie können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der eingesetzten Methoden einschätzen und vor dem Hintergrund internationaler Gegebenheiten bewerten.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind dafür sensibilisiert, mit an ihre Rolle geknüpften Erwartungshaltungen in ihrem Arbeitsumfeld umzugehen. Sie tragen durch ihr kooperatives Verhalten in internationalen und heterogenen Teams dazu bei, dass die gemeinsamen Ziele erreicht werden. Für übertragene Aufgaben übernehmen sie in der Regel die Verantwortung.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis weitgehend selbstständig vorgenommener Situationsanalysen unter Hinzuziehung ihrer theoretischen Kenntnisse und Kompetenzen, zielführende Handlungsprogramme im nationalen und internationalen Umfeld umzusetzen, zu kontrollieren und gegebenenfalls zu modifizieren.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Praxismodul II - Projektarbeit II	0	600

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Nationale und internationale Standards im Finanz- und Rechnungswesen/Controlling - Finanzbuchhaltung; Jahresabschluss und -analyse - Internationale Kosten- und Leistungsrechnung - Unternehmens- und länderspezifische Investitionsrechnung/Wirtschaftlichkeitsrechnung; Finanzierung; Finanzmanagement - Controlling: Internationale Planungsprozesse und Budgetierung; Planungs- und Steuerungsinstrumente; Berichtswesen; Produktcontrolling; Projektcontrolling; Funktionales Controlling (z.B. Vertriebscontrolling), länderspezifisches Controlling und Konsolidierung internationaler Reportingstrukturen Personalmanagement und Organisation im international ausgerichteten Unternehmen - Aufbauorganisation; Ablauforganisation; Ablauforganisatorische Untersuchungen - Personalmanagement vor dem Hintergrund der jeweiligen internationalen Unternehmensstrukturen: Personalpolitik, Personalstrategien; Vergütungssysteme; Flexibilisierung; Arbeitszeitmodelle; Personalbedarfsplanung; Personalmarketing; Maßnahmen der Personalbeschaffung; Personalauswahl; Einstellung, Versetzung und Ausscheiden von Mitarbeitern; Personalbetreuung und -entwicklung		
Praxismodul II - Präsentation	0	0
Technischer Platzhalter		
Praxismodul II - Bericht zum Ablauf und zur Reflexion des Praxismoduls	0	0
-		

BESONDERHEITEN

Anfertigung der Projektarbeit II und Präsentation der Projektarbeit II.
Die Inhalte des Praxismoduls II orientieren sich an den theoretischen Schwerpunkten in den einzelnen Semestern und dienen als Grundlage für den Rahmenplan der betrieblichen Studienphasen (Rahmenpraxisplan). Der Rahmenpraxisplan sollte inhaltlich an die Besonderheiten des jeweiligen Unternehmens angepasst werden. Dabei sind betriebliche Schwerpunktsetzungen sinnvoll.

VORAUSSETZUNGEN

Keine

LITERATUR

- Bortz, J./Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Heidelberg: Springer
- Kornmeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten, Heidelberg: Physica
- Kromrey, H.: Empirische Sozialforschung, Stuttgart: Lucius & Lucius
- Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg
- Schwaiger, M./Meyer, A.: Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft, München: Vahlen
- Stickel-Wolf, C./Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Wiesbaden: Gabler
- Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, München: Vahlen

Integriertes Management (W4BW_301)

Integrated Management

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_301	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Carsten Brehm, Prof. Dr. Stefan Huf-Wellhäuser	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Case Study, Inverted Classroom

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Aufgaben von Führungskräften auf den Gebieten der Mitarbeitenden- und Unternehmensführung darzustellen und haben eine integrative Gesamtsicht hinsichtlich des Führens in Unternehmen entwickelt. Sie kennen den aktuellen Stand der fachwissenschaftlichen Diskussion hinsichtlich der zentralen Ansätze und Methoden auf den Gebieten der Mitarbeitenden- und Unternehmensführung. Hinsichtlich der Beurteilung dieser Ansätze und Methoden sind sie in der Lage, diese kritisch zu beurteilen sowie situative, unternehmensspezifische Bedingungen zu berücksichtigen.

METHODENKOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Herausforderungen von sach- und personenbezogenen Führungsaufgaben zu analysieren und die Komplexität von Führungssituationen zu strukturieren. Sie kennen die situationsadäquaten Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen von Führungsinstrumenten und -methoden sowohl auf dem Gebiet der Unternehmens- wie der Mitarbeiterführung.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden ein persönliches Führungsverständnis entwickelt. Zudem sind sie für die besondere ethische und soziale Verantwortung von Führungskräften sensibilisiert. Ebenso haben die Studierenden ein Verständnis für unterschiedliche Interessenlagen von Stakeholdern entwickelt und sind auch in der Lage, die Konsequenzen des Führungshandelns für unterschiedliche interne und externe Stakeholder zu analysieren. Bezogen auf mögliches Führungshandeln als Person oder als Institution sind sie zur Reflexion sozialer, gesellschaftlicher und ökologischer Implikationen fähig.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls aus der integrierten Managementperspektive heraus ihr eigenes Beobachten, Verhalten und Entscheiden reflektieren und daraus individuell ein angepasstes situationsangemessenes Handeln ableiten. Sie sind in der Lage, alternative Ansätze zu bewerten, kritisch miteinander zu vergleichen und auf ihre praktische Arbeit sowie auf die Situation ihres Ausbildungsunternehmens zu übertragen. Mit Blick auf zukünftige, neue Fragestellungen sind sie in der Lage, mit Weitblick und Umsichtigkeit ihre Lösungsmuster anzupassen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Unternehmensführung	25	50

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

- Begriffe, Perspektiven und Ziele der Unternehmensführung (Grundlagen der Planung, Steuerung, Kontrolle)
- Entstehung und Entwicklung der Unternehmensführungslehre
- Ganzheitliche Unternehmensführung (Modelle, Ebenen, Führungsfunktionen)
- Normative Unternehmensführung (Ziele/Mission/Zweck, Unternehmensphilosophie, Unternehmenskultur)
- Wertorientierte Unternehmensführung (Abgrenzung zur gewinnorientierten Unternehmensführung, Ansätze der Unternehmenswertmessung, Steuerung und Werthebel)
- Strategische Unternehmensführung (Analyse, Formulierung und Umsetzung auf Unternehmens- und Geschäftsfeldebene) und Geschäftsmodelle
- Operative Planung und Kontrolle
- Corporate Governance, Compliance, Risikomanagement
- Ausgewählte Managementsysteme/-instrumente (z.B. SWOT-Analyse, Portfolio-Techniken, Performance Measurement)
- Aktuelle Entwicklungen (z.B. Digitalisierung und Technologiemanagement, Soziale Verantwortung und Ethik)

Leadership

25

50

- Kennzeichen und Ziele der Mitarbeiterführung
- Führungstheorien (insb. Eigenschaftsansatz, verhaltensorientierte Ansätze, LMX-Theorie, transformierende Führung)
- Führungsinstrumente
- Führen von Arbeitsgruppen (Teamführung)
- Destruktive Führung (unethische Führung)
- Funktionale Äquivalente direkter Führung (insb. Führungssubstitute, Selbstführung, geteilte Führung)
- Aktuelle Herausforderungen (z.B. Führung auf Distanz) und Trends (z.B. Digital Leadership)

BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Bratton, J. (Hrsg.): Organizational Leadership, London: Sage
- Corsten, M./Corsten, H./Müller-Seitz, G.: Grundlagen des strategischen Managements, München: Vahlen
- Hungenberg, H.: Strategisches Management, Ziele, Prozesse, Verfahren, Wiesbaden: Springer Gabler
- Hungenberg, H./Wulf, T.: Grundlagen der Unternehmensführung, Heidelberg: Vahlen
- Macharzina, K./Wolf, J.: Unternehmensführung: das internationale Managementwissen; Konzepte, Methoden, Praxis, Wiesbaden: Springer Gabler
- Müller-Stewens, G./Lechner, C.: Strategisches Management – wie strategische Initiativen zum Wandel führen, Stuttgart: Schäffer Poeschel
- Northouse, P. G.: Leadership. Theory and practice, Thousand Oaks: Sage
- Robbins, S./Coulter/M., Fischer, I.: Management - Grundlagen der Unternehmensführung, Englewood: Pearson
- Schedlitzki, D. u.a. (Hrsg.): The SAGE Handbook of Leadership, London: Sage
- Schirmer, U./Woydt, S.: Mitarbeiterführung, Berlin: Springer Gabler
- Schreyögg, G./Koch, J. Grundlagen des Managements : Basiswissen für Studium und Praxis, Wiesbaden: Springer Gabler
- Stoi, R./Dillerup, R.: Unternehmensführung – Management & Leadership, München: Vahlen
- Weibler, J.: Personalführung, München: Vahlen
- Yukl, G./Gardner III, W.L.: Leadership in Organizations, Boston: Pearson

Innovationsmanagement (W4BW_414)

Innovation Management

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_414	3. Studienjahr	1	Prof. Dr. Lothar Weinland	Deutsch/Englisch

INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung, Projekt, Planspiel/Simulation

INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Portfolio	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse über die Entwicklung, Implementierung und Bewertung von Innovationsstrategien. Sie lernen, Innovationsprozesse in Unternehmen zu steuern, kreative Ideen systematisch zu fördern und neue Produkte, Dienstleistungen oder Geschäftsmodelle erfolgreich am Markt zu etablieren.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden erlernen den Einsatz von Methoden zur Ideengenerierung, Bewertung und Umsetzung von Innovationen. Sie beherrschen Techniken wie Design Thinking, Prototyping und Innovationscontrolling, um kreative Lösungen zu entwickeln und Innovationsprojekte zielgerichtet zu steuern.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden stärken ihre Fähigkeit, in interdisziplinären Teams innovative Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Sie lernen, kreative Prozesse zu moderieren, unterschiedliche Perspektiven zu integrieren und Veränderungen im Team und Unternehmen konstruktiv zu begleiten.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, Innovationsstrategien ganzheitlich zu planen und in verschiedenen Unternehmensbereichen zu implementieren. Sie lernen, Innovationsprojekte unter Berücksichtigung von Markttrends und technologischen Entwicklungen zu steuern und nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu schaffen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Innovation Management	50	100

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

- Definition und Umfang von Innovation
- Arten von Innovation (Produkt, Prozess, Geschäftsmodell, inkrementell, radikal)
- Die Rolle der Innovation für den Wettbewerbsvorteil
- Theorien der Innovation (z. B. Schumpeters Theorie der schöpferischen Zerstörung, Disruptive Innovation von Christensen)
- Innovationsstrategie (Ausrichtung der Innovation auf die Unternehmensstrategie, Innovations-Roadmaps, Festlegung von Innovationszielen und -prioritäten, Strategische Planungsinstrumente für Innovation (z. B. Technologie-Roadmaps, Innovations-Audits), Marktgetriebene vs. technologiegetriebene Innovation)
- Ideenfindung und Kreativität (Individuelle Kreativität vs. organisatorische Kreativität, Techniken zur Förderung der Kreativität (z. B. Brainstorming, TRIZ, SCAMPER), Verfahren zur Erfassung, Bewertung und Auswahl von Ideen)
- Design Thinking und nutzerzentrierte Innovation (Ideenfindung, Prototyping und Testen)
- Innovationsprozesse und -modelle (Lineare vs. nicht-lineare Innovationsmodelle, Stage-Gate-Prozess, Lean-Startup-Ansatz, agile Methoden im Innovationsmanagement, Management des Lebenszyklus von Innovationen, von der Ideenfindung bis zur Kommerzialisierung, Management der Reife- und Niedergangsphasen von Innovationen, Crowdsourcing und Ko-Kreation)
- Organisationsstruktur und -kultur für Innovation (Aufbau einer innovativen Organisation, Flache vs. hierarchische Strukturen, Funktionsübergreifende Teams und Zusammenarbeit, Innovationskultur, Intrapreneurship, Förderung von Innovation in großen Organisationen, Corporate Venturing und Spin-offs)
- Finanzierung der Innovation (Interne vs. externe Finanzierung (Risikokapital, privates Beteiligungskapital, staatliche Zuschüsse), Crowdfunding für Innovationsprojekte, Finanzielle Bewertung von Innovationsprojekten, Kosten-Nutzen-Analyse)
- Geistiges Eigentum und Innovation (Rechte an geistigem Eigentum; Patente, Marken, Urheberrechte; Lizenzvergabe; Technologietransfer und Open-Source-Modelle)
- Messung und Evaluierung der Innovationsleistung (KPIs für Innovation, Metriken für Innovationsinput, -prozess und -output, Innovations-Audits, Bewertung der Innovationsfähigkeit einer Organisation, Benchmarking gegenüber Industriestandards, Auswirkungen der Innovation)
- Fallstudien und praktische Anwendungen (Gruppenprojekte und Simulationen, Simulationen und Spiele zum Innovationsmanagement)

BESONDERHEITEN

Dieses Modul kann sowohl im 2. als auch im 3. Studienjahr angeboten werden.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Chesbrough, H.: Open innovation: Researching a new paradigm, Oxford: Oxford University Press
- Christensen, C. M.: The innovator's dilemma: when new technologies cause great firms to fail, Brighton: Harvard Business Review Press
- Davila, T./Epstein, M./Shelton, R.: Making innovation work: How to manage it, measure it, and profit from it, Upper Saddle River (USA): FT press
- Drucker, P.F.: Innovation and Entrepreneurship, New York: Harper Business
- Keeley, L./Walters, H.: Ten Types of Innovation the Discipline of Building Breakthroughs, Hoboken (USA): John Wiley & Sons
- Tidd, J./Bessant, J. R.: Managing innovation: integrating technological, market and organizational change, Hoboken (USA): John Wiley & Sons
- Trott, P.: Innovation management and new product development, Upper Saddle River (USA): Pearson Education

Interdisciplinary Communication in Business (W4BW_415)

Interdisciplinary Communication in Business

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_415	3. Studienjahr	1	Prof. Dr. Enrico Purle	Deutsch/Englisch/Französisch/ Spanisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Case Study, Übung, Seminar, Vorlesung, Rollenspiel

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Portfolio	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden ein vertieftes Verständnis für Problemstellungen entwickelt, die in der Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen anderer professioneller Disziplinen und in internationalen Zusammenhängen auftreten können. Sie sind dabei in der Lage, für gegebene Themenfelder ausgewählte interdisziplinäre Sachverhalte und Zusammenhänge zu analysieren und zu bewerten. Sie sind nach Abschluss des Moduls außerdem befähigt, Zielkonflikte und Ambiguitäten interdisziplinärer Zusammenarbeit im internationalen Kontext zu identifizieren, zu analysieren und angemessene Handlungsempfehlungen zum kompetenten Umgang mit diesen zu entwickeln.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können die Komplexität international-interdisziplinärer Themenstellungen mittels geeigneter Methoden erkennen, analysieren, passende Handlungsoptionen entwickeln sowie Vorgehensweisen zur Konfliktvermeidung und -lösung auch im internationalen Kontext zielgerichtet einsetzen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls den kritischen Umgang mit unterschiedlichen Medien und Quellen vertieft. Sie wertschätzen unterschiedliche Sichtweisen und Meinungen und nutzen diese bewusst, um Arbeitsergebnisse zu verbessern und ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Sie suchen bewusst auch in angrenzenden Fachbereichen nach unterschiedlichen Perspektiven zu einer Themenstellung, um diese möglichst umfassend zu begreifen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Kolleginnen und Kollegen bzw. Gruppenmitglieder einzubeziehen und auch bei Konflikten zu einer für alle Beteiligten tragfähigen Lösung zu kommen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden nehmen Unterschiede zwischen Kulturkreisen sowie Fachdisziplinen wahr und entwickeln ihre eigenen Kompetenzen im entsprechenden Kontext weiter. Sie verstehen, dass Werte, Normen und ethische Grundsätze sowie deren operative Umsetzung in Verhaltensweisen oder Nachhaltigkeitsinitiativen eine notwendige Basis für jedes wirtschaftliche Handeln sind. Sie erkennen, dass interdisziplinäre Zusammenhänge perspektivisch von hoher Relevanz sind.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Interdisciplinary Communication in Business	50	100

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

- Führung interdisziplinärer Teams mit internationaler Zusammensetzung
- Moderation
- Nachhaltigkeit
- Informationstechnologie
- Ingenieurwissenschaft und Technikwissenschaften im internationalen Kontext
- Wirtschaftspsychologie
- Interdisziplinäres Projekt zur Anwendung, Aufbereitung und Kommunikation der etablierten funktions- bzw. branchenspezifischen Fach- und Sprachkenntnisse im internationalen Kontext

BESONDERHEITEN

Dieses Modul kann sowohl im 2. als auch im 3. Studienjahr angeboten werden.

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Arthur, W.B.: Complexity and the Economy, Oxford: Oxford University Press
- Bowe, H.J./Martin, K./Manns, H.: Communication Across Cultures: Mutual Understanding in a Global World, Cambridge: Cambridge University Press
- Ernst, R./Amm, U.: Wörterbuch der industriellen Technik, Wiesbaden: Brandstätter
- Mor Barak, M.E.: Managing Diversity - Toward a Globally Inclusive Workplace, London: Sage Publications
- Redlich, T./Moritz, M./Wulfsberger, J.P. (Hrsg.): Interdisziplinäre Perspektiven zur Zukunft der Wertschöpfung, Wiesbaden: Springer Gabler
- Schein, E.H.: Organizational Culture and Leadership, San Francisco: Jossey-Bass

Schlüsselqualifikationen I (MGH) (W4BW_IB705)

Key Qualifications I

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDauer (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_IB705	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Ariana Finkel	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Laborübung, Planspiel/Simulation

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Unbenoteter Leistungsnachweis	Siehe Prüfungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse in wissenschaftlicher Methodik, die eine systematische Recherche, Analyse und Bewertung von Literatur und wissenschaftlicher Daten sowie die Entwicklung klar strukturierter wissenschaftlicher Arbeiten umfasst. Sie entwickeln starke Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, komplexe wissenschaftlich fundierte betriebswirtschaftliche Informationen präzise und überzeugend zu vermitteln. Sie entwickeln dabei auch umfassende Kompetenzen im Selbst- und Zeitmanagement. Diese beinhalten effektive Planungs- und Organisationstechniken, Strategien zur Selbstmotivation und Selbstregulation sowie zielgerichteten Lernmethoden. Die Fähigkeit zur kreativen Problemlösung und Anwendung innovativer Ansätze in der Praxis wird ebenfalls gefördert. Diese integrierten Fachkompetenzen ermöglichen es den Studierenden, sich erfolgreich in der dynamischen Welt der Betriebswirtschaftslehre zu positionieren und sich sowohl in nationalen als auch internationalen Kontexten wirkungsvoll zu behaupten.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können systematische Methoden zur Recherche relevanter wissenschaftlicher Literatur und Datenquellen anwenden. Sie sind in der Lage, Daten kritisch zu analysieren und die Qualität sowie Relevanz von wissenschaftlichen Arbeiten und Studien zu bewerten. Ferner können sie klar strukturierte wissenschaftliche Texte erstellen und entwickeln. Sie beherrschen Techniken zur logischen Gliederung und präzisen Argumentation in wissenschaftlichen Arbeiten. Sie können kreative Denkmethode einsetzen, um innovative Lösungsansätze zu entwickeln. Sie nutzen strukturierte Problemlösungstechniken, um komplexe betriebswirtschaftliche Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen. Auch können sie komplexe betriebswirtschaftliche Informationen effektiv präsentieren und kommunizieren. Sie nutzen verschiedene Präsentationsmethoden und Kommunikationsstrategien, um ihre Botschaften überzeugend an unterschiedliche Zielgruppen zu vermitteln. Die Studierenden können Zeit und Aufgaben effizient und nachhaltig planen und organisieren. Sie wenden Techniken zur Selbstregulation und Motivation an, um ihre persönlichen, beruflichen sowie die organisationalen Ziele zu erreichen, und nutzen zielgerichtete Lernstrategien zur Optimierung ihres Wissenserwerbs.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können Konflikte erkennen und durch effektive Strategien lösen, um zu konstruktiven Lösungen zu gelangen. Sie können Verantwortung für Aufgaben und Entscheidungen übernehmen und die Konsequenzen ihrer Handlungen tragen. Sie wenden Techniken an, um Stress zu bewältigen und ihre Leistungsfähigkeit unter Druck aufrechtzuerhalten.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können sich schnell in neuen Situationen zurechtfinden, in neue Aufgaben einarbeiten sowie sich in Teams und Kulturen integrieren. Sie überzeugen als selbstständig denkende und verantwortlich handelnde Persönlichkeiten mit kritischer Urteilsfähigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft. Sie zeichnen sich aus durch fundiertes fachliches Wissen, Verständnis für übergreifende Zusammenhänge sowie die Fähigkeit, theoretisches Wissen in die Praxis zu übertragen. Die Studierenden lösen Probleme im beruflichen Umfeld methodensicher sowie zielgerichtet und handeln dabei teamorientiert.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Grundlagen des Wissenschaftlichen Arbeitens	30	45

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
- Akademische Arbeitstechniken (u.a. Kompetenzen, Lerntheorie, Lernstrategien und -techniken (z.B. Mind Map, Memotechniken/Behaltensstrategien), Arbeitsplatz- und Lernorganisation, Lesen, Schreib-/Präsentationstechniken und -methoden, Stressbewältigung (z.B. Zeitmanagement, Selbstmanagement), Kommunikation und Zusammenarbeit mit anderen - Wissenschaft, Zielspektrum wissenschaftlichen Arbeitens, Wissenschaftliche Methoden der Humanwissenschaften - Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten (u.a. Objektivität, Ehrlichkeit/Redlichkeit, Überprüfbarkeit, Reliabilität, Validität, logische Argumentation, Nachvollziehbarkeit) - Grundlegender Bearbeitungsprozess eines Themas (Ausgangssituation: Problem-/Fragestellung, Analyse/Präzisierung, Lösungen suchen und finden, Umsetzung, Ergebnisse aufbereiten) - Bearbeitungsphasen einer wissenschaftlichen Arbeit (Themenwahl/Zielsetzung, Themenabgrenzung/-präzisierung, Zielsetzung der Arbeit und Ableitung der Forschungsfrage) - Wissenschaftliches Exposé - Projektplanung (Kommunikation mit den Betreuenden, Zeit-/Ressourcenplanung, Zeitmanagement, Arbeitshilfen) - Einarbeitungsphase (Literaturstudium, -auswahl, -recherche), Haupt- und Erstellungsphase (Gestaltung einleitender Kapitel, Gliederungsalternativen, Schlusskapitel), Überarbeitungsphase - Formale Gestaltung (Deckblatt/Titelblatt (gegebenenfalls inklusive Sperrvermerk), Verzeichnisse, Ausführungsteil, Anhang, Literaturverzeichnis, Ehrenwörtliche Erklärung), Gestaltungselemente - Zitation (u.a. Arten von Zitaten, Zitierregeln, Plagiate), Literaturgattungen, Literaturverzeichnis und Quellenangaben		
Präsentations- und Kommunikationskompetenz	30	45
Präsentationskompetenz - Einsatzbereiche und Zielsetzungen einer Präsentation - Inhaltliche Gliederung einer Präsentation/Präsentationsdramaturgie - Medieneinsatz und Visualisierungstechniken (z.B. Textbilder, Grafiken und Symbole) - Präsentationstechniken - Stimmarbeit und Rhetorik - Nonverbale Kommunikation: Körpersprache, Mimik und Gestik - Umgang mit Lampenfieber - Nachbereitung der Präsentation - Spezifika von wissenschaftlichen Präsentationen - Übungen mit Bezug zur jeweiligen Studienrichtung Kommunikationskompetenz - Kommunikationspsychologische Forschung und Kommunikationstheorien - Kommunikation und Interaktion - Rhetorik - Vermittlung kommunikativer und rhetorischer Fähigkeiten - Verhandlungstechniken - Aktives Zuhören - Fragetechnik - Einwandbehandlung - Kommunikationsstörungen - Konfliktgespräche, Moderation, Feedback- und Mitarbeitergespräche, Kommunikation in Teams - Übungen vor dem Hintergrund aktueller Themen der jeweiligen Studienrichtung mit anschließender Diskussion		
Studienrichtungsspezifische Seminare	30	45
In den Studienrichtungsspezifischen Seminaren werden Inhalte vermittelt, welche die Kern- und Wahlmodule der Studienrichtung ergänzen. Dies können insbesondere Seminare zu studienrichtungsspezifischer Software sowie zur Vermittlung studienrichtungsspezifischer Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen sein. Die Seminare können auch in Form von Outdoor-Seminaren durchgeführt werden.		
IT-Kompetenz	30	45
- Spektrum der IT-Anwendungen der jeweiligen Studienrichtung - Anwendung und Übung mit verschiedenen Tools		

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Bortz, J./Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Heidelberg: Springer
- Kornmeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten, Heidelberg: Physica
- Kromrey, H.: Empirische Sozialforschung, Stuttgart: Lucius & Lucius
- Renner, H.-G./Strasmann, J.: Das Outdoor-Seminar in der betrieblichen Praxis, Hamburg: Verlag Windmühle
- Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg
- Schwaiger, M./Meyer, A.: Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft, München: Vahlen
- Stickel-Wolf, C. /Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Wiesbaden: Gabler
- Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, München: Vahlen

Schlüsselqualifikationen II (MGH) (W4BW_IB706)

Key Qualifications II

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_IB706	3. Studienjahr	0	Prof. Dr. Ariana Finkel	Deutsch/Englisch

INGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Laborübung, Planspiel/Simulation

INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Unbenoteter Leistungsnachweis	Siehe Prüfungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
250	75	175	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein solides Fundament in betriebswirtschaftlichen Grundlagen und Theorien. Sie können sich in spezifische Bereiche der Betriebswirtschaftslehre vertiefen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Erkenntnisse zu interpretieren und sicher anzuwenden. Sie können relevante wissenschaftliche Literatur effizient recherchieren und kritisch bewerten. Sie können statistische Verfahren und quantitative Analysemethoden anwenden.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden haben vertiefte methodische Kenntnisse. Sie können statistische Verfahren und quantitative Analysemethoden anwenden. Sie können qualitative Untersuchungen durchführen und die Ergebnisse interpretieren. Sie können geeignete Forschungsdesigns entwickeln und umsetzen. Sie können Forschungsdaten mithilfe geeigneter Software analysieren.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können Aufgaben eigenständig planen, auch unter schwierigen Bedingungen, durchführen und abschließen. Sie können effektiv in Teams zusammenarbeiten und Konflikte konstruktiv lösen. Sie sind stets bemüht, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und gehen Herausforderungen mit einer offenen und lernbereiten Haltung entgegen. Sie können komplexe Sachverhalte klar und präzise sowohl schriftlich als auch mündlich vermitteln. Sie können in interkulturellen Kontexten erfolgreich agieren. Sie treffen Entscheidungen unter Berücksichtigung moralischer, ethischer und nachhaltigkeitsbezogener Aspekte. Dabei berücksichtigen sie stets verschiedene Perspektiven und hinterfragen kritisch die zugrundeliegenden Annahmen. Sie können Forschungsergebnisse klar und präzise präsentieren.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können theoretisches Wissen auf praktische Situationen übertragen. Sie können neue Ideen entwickeln und umsetzen. Sie können digitale Werkzeuge und Technologien effektiv nutzen. Sie können Teams führen und motivieren. Sie sind bereit, sich kontinuierlich weiterzubilden.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Funktionsspezifische Unternehmenssimulation	25	50

In Kontext der Funktionsspezifischen Unternehmenssimulation werden insbesondere auf unternehmerische Funktionen oder Marketinginstrumente bezogene Simulationen in Form von Brettspielen oder computergestützten Planspielen durchgeführt. Gegenstand von branchenspezifischen Simulation können zum Beispiel Simulationen zu nachfolgend exemplarisch genannten Themenschwerpunkten sein:

- Logistik
- Marketing
- Markenmanagement
- Vertrieb

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Projektskizze zur Bachelorarbeit	25	50
- Selbstständige Planung eines Forschungsprozesses und Erarbeitung eines Forschungsdesigns (Exposé) für ein mögliches Bachelorarbeitsthema (dieses muss nicht das spätere Thema der Bachelorarbeit sein) - Themenwahl/-eingrenzung, Problemstellung und Zielformulierung, Literaturrecherche und Informationsbeschaffung, Auswahl und Ausarbeitung einer Untersuchungsmethode, Festlegung des Aufbaus und der Gliederung der Arbeit		
Studienrichtungsspezifische Seminare	25	50
In den studienrichtungsspezifischen Seminaren werden Inhalte vermittelt, welche die Kern- und Wahlmodule der Studienrichtung ergänzen. Dies können insbesondere Seminare zu studienrichtungsspezifischer Software sowie zur Vermittlung studienrichtungsspezifischer Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen sein. Die Seminare können auch in Form von Outdoor-Seminaren durchgeführt werden.		
Studienrichtungsspezifische Softwareanwendungen	25	75
In den studienrichtungsspezifischen Softwareanwendungen werden mittels studienrichtungsspezifischer Software Inhalte vermittelt, welche die Kern- und Wahlmodule der Studienrichtung ergänzen.		

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Bortz, J./Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Heidelberg: Springer
- Kornmeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten, Heidelberg: Physica
- Kromrey, H.: Empirische Sozialforschung, Stuttgart: Lucius & Lucius
- Oppel, K.: Business Knigge International, Freiburg: Haufe
- Schneider, D.: Betriebswirtschaftslehre, Band 4: Geschichte und Methoden der Wirtschaftswissenschaften, München: Oldenbourg
- Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg
- Schwaiger, M./Meyer, A.: Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft, München: Vahlen
- Stickel-Wolf, C. /Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Wiesbaden: Gabler
- Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, München: Vahlen

Contemporary Issues in International Economic Policy (W4BW_IB301)

Contemporary Issues in International Economic Policy

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_IB301	3. Studienjahr	1	Prof. Dr. Axel Gerloff, Prof. Dr. Wolfgang Habla	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Übung, Case Study

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden können volkswirtschaftliche Theorien heranziehen, um außenwirtschaftliche, wirtschaftspolitische und finanzwissenschaftliche Fragestellungen fundiert zu analysieren und zu bewerten. Sie sind in der Lage, aktuelle politische und ökonomische Entwicklungen auf internationaler Ebene zu erkennen und kritisch zu hinterfragen sowie deren Auswirkungen auf unterschiedliche Akteure und Märkte zu evaluieren.

METHODENKOMPETENZ

Studierende sind in der Lage, grundlegende mikro- und makroökonomische Analysemethoden auf außenwirtschaftliche, wirtschaftspolitische und finanzwissenschaftliche Fragestellungen anzuwenden. Dabei können sie statistische Auswertungen interpretieren und in den theoretischen, den politischen sowie den internationalen Kontext einordnen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden verstehen die Bedeutung von Werturteilen für unterschiedliche wirtschaftspolitische Empfehlungen. Sie können die erlernten theoretischen Konzepte auf aktuelle politische Fragen anwenden und verstehen die Konflikte zwischen ökonomischer Theorie und politischer Praxis.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

In diesem Modul erlernen die Studierenden, eine eigene, fundierte und reflektierte Position zu den wirtschaftspolitischen Fragen einzunehmen. Dabei können sie andere begründete Positionen tolerieren und einen konstruktiven Austausch über die unterschiedlichen Annahmen führen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Fundamentals of International Economic Policy	25	50
- Grundlagen der Wirtschaftspolitik - Märkte und Effizienz (Überblick) - Politiken zur Behebung von Marktunvollkommenheiten - Wirtschaftswachstumspolitik - Regionale Wirtschaftsintegration - Fiskalpolitik (Europäische Fiskalregeln) - Geldpolitik (Währungsunionen) - Internationale Handelstheorie		

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

Selected Topics in International Economic Policy

PRÄSENZZEIT

25

SELBSTSTUDIUM

50

- Politische Ökonomie des internationalen Handels
- Globales Währungssystem (Devisenmarkt, internationales Währungssystem, globaler Kapitalmarkt)
- Internationale Zusammenarbeit (und Meinungsverschiedenheiten) in globalen Fragen (Kohlenstoffemissionen, Arbeitsnormen, Menschenrechtsfragen)

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

Keine

LITERATUR

- Beck, H.: Globalisierung und Außenwirtschaft, Vahlen: München
 - Bénassy-Quéré, A./Coeuré, B./Pisany-Ferry, J./Jacquet, P.: Economic Policy
 - Blankart, C. B.: Öffentliche Finanzen in der Demokratie, München: Vahlen
 - Fritsch, M.: Marktversagen und Wirtschaftspolitik, Vahlen, München
 - Görgens, E./Ruckriegel, K./Seitz, F.: Europäische Geldpolitik, Konstanz: UVK-Verlag
 - Krugman, P.R./Obstfeld, M./Melitz, M.J.: Internationale Wirtschaft, Hallbergmoos: Pearson
 - Mankiw, N.G./Taylor, M.P.: Economics, Mason (Ohio): Thomson South Western
 - Mussel, G./Pätzold, J.: Grundfragen der Wirtschaftspolitik, München: Vahlen
 - Rose, K./Sauernheimer, K.: Theorie der Außenwirtschaft, München: Vahlen
 - Zimmermann, H./Henke, K./Broer, M.: Finanzwissenschaft, München: Vahlen
- American Economic Journal: Economic Policy, Journal of Public Economics, American Economic Review

Integrationsseminar in Betriebswirtschaftslehre - International Business (W4BW_IB302)

Integration Seminar in Business Administration - International Business

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_IB302	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Rainer Jochum, Prof. Dr. Michael Nagel	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Case Study, Seminar, Projekt

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Portfolio	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in Fragen des internationalen Managements von Unternehmen, in allgemeine oder branchenbezogene Aspekte der Unternehmens- und/oder Mitarbeiterführung und in theoretische und/oder praktische Konzepte der Unternehmenssteuerung.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, vermittelte Theorien und Methoden auf konkrete Problemstellungen selbstständig anzuwenden. Die Studierenden können Problemstellungen aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen nach vorgegebenen Kriterien aufbereiten und methodisch fundiert bewerten.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, ihre eigene inhaltlich/theoretische wie methodische Argumentationsbasis zu überprüfen, zu hinterfragen und kritisch zur Diskussion zu stellen. Sie lernen insbesondere, ihren Standpunkt unter Heranziehung einer theoretisch fundierten Argumentation zu begründen. Sie entwickeln ein Gefühl für vielschichtige Problemstellungen und können konstruktiv mit komplexen, schlecht strukturierten Situationen umgehen. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, ihre eigene Wertebasis kritisch zu hinterfragen und in einem intensiven Diskurs mit den Seminarteilnehmern weiterzuentwickeln.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden erhalten eine Plattform, auf der sie den Umgang mit komplexen und schlecht strukturierten Problemstellungen einüben können, um sich so auf die zukünftigen beruflichen Herausforderungen im Führungsumfeld vorzubereiten. Durch die Beschäftigung mit systemischer Komplexität lernen sie in der Endphase ihrer Ausbildung, Komplexität nicht als Last, sondern als Herausforderung und Chance zu begreifen. Sie erhalten hierzu die Möglichkeit, sowohl mit geeigneten theoretisch-modellhaften Konstrukten wie mit sinnvollen pragmatischen Lösungsmethoden die gestellten umfassenden Fragen einer konstruktiven Lösung zuzuführen und einer intensiven Diskussion auszusetzen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Integrationsseminar in Betriebswirtschaftslehre - International Business	50	100

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

Die zentralen Zielsetzungen des Seminars sind:

- Integration und Austausch: Förderung des interdisziplinären Austauschs und der Zusammenarbeit
- Wissenstransfer: Vermittlung aktueller Trends, Technologien und Best Practices der Branche
- Problemlösung: Gemeinsames Erarbeiten von Lösungen für unternehmerische Herausforderungen

Exemplarische Themen und Inhalte des Seminars sind:

- (1) Trends und Innovationen
- (2) Regulierung und Compliance
- (3) Supply Chain Management
- (4) Marketing und Vertrieb
- (5) Personalmanagement und -entwicklung
- (6) Technologie und Digitalisierung
- (7) Innovationsmanagement
- (8) Change Management
- (9) Nachhaltigkeitsmanagement

BESONDERHEITEN

Das Integrationsseminar kann auch im Rahmen eines interdisziplinären Projekts mit mindestens zwei Fakultäten aus Wirtschaft, Technik, Sozialwesen, Gesundheit absolviert werden. Die Prüfungsleistung wird idealerweise durch das Format Portfolio ergänzt, um die im kompetenzorientierten Lernen entstehenden Artefakte zu berücksichtigen. Das Portfolio besteht standardmäßig aus einer Seminararbeit und einer Präsentation. Das Portfolio kann aber auch aus anderen Prüfungsteilen bestehen.

VORAUSSETZUNGEN

Keine

LITERATUR

Weiterführende, aktuelle Literatur ist entsprechend der thematischen Seminaorausrichtung festzulegen.

Strategic Management in International Business (W4BW_IB303)

Strategic Management in International Business

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_IB303	3. Studienjahr	1	Prof. Dr. Michael Nagel, Prof. Dr. Martin Kornmeier	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

Vorlesung, Seminar, Case Study, Inverted Classroom

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Portfolio	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	50	100	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden erwerben fundiertes theoretisches Wissen zu den wesentlichen Konzepten und strategischen Entscheidungen in internationalen Unternehmen. Diese können sie auf einschlägige Problemstellungen (Fallstudien) internationaler Unternehmen übertragen sowie die damit potentiell einhergehenden praktischen Konsequenzen bewerten. Außerdem können die Studierenden (unstrukturierte) reale Entscheidungssituationen aus der Praxis internationaler Unternehmen identifizieren, strukturieren und lösen und daraus ggf. eigenständig Fallstudien entwickeln.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können die Validität auch internationaler Quellen kritisch beurteilen, markt- und unternehmensbezogene Prozesse eigenständig beobachten, Daten methodisch gestützt sammeln und analysieren und daraus adäquate Lösungsansätze ableiten. Indem sie wissenschaftliche Methoden und Konzepte des strategischen Managements zielgerichtet anwenden und spezifische Situationen internationaler Unternehmen nach vorgegebenen Kriterien aufbereiten und fundiert bewerten, gelangen sie zu geeigneten strategischen Lösungen für Unternehmen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Anhand von Fallstudien können die Studierenden ihr Wissen zum strategischen internationalen Management selbstständig auf die Anforderungen komplexer internationaler Märkte anwenden. Bei der Bearbeitung, Bewertung bzw. Erstellung von Fallstudien können die Studierenden internationale bzw. interkulturelle Unterschiede analysieren und beurteilen. In ihre jeweilige Arbeitsgruppe bringen sie sich kooperativ ein, indem sie ihre Informationen, (Fallstudien-)Analysen und Ideen zielgruppengerecht aufbereiten und austauschen sowie ihre Positionen und Lösungsansätze fundiert formulieren, darstellen und begründen.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können das erworbene Wissen in Fallstudien sowie in realen Unternehmensfällen anwenden, da sie bspw. komplexe internationale Konstellationen analysieren und mit den erworbenen Analyseansätzen Probleme internationaler Unternehmen zielorientiert strukturieren können. Die wesentlichen Ansätze/Konzepte der Strategieentwicklung und -implementierung können sie bewerten und kritisch vergleichen. Nicht zuletzt durch die Bearbeitung, Bewertung oder ggf. eigene Erstellung von Fallstudien erkennen die Studierenden ihre Fähigkeit für tiefergehende Analysen ungelöster Probleme.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Strategic Management in International Business: Concepts and Case Studies	50	100

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN

PRÄSENZZEIT

SELBSTSTUDIUM

- Wesentliche Konzepte der Strategieentwicklung und -implementierung in internationalen Unternehmen: Strategische Planung (Planung, Zielbildung, Umweltanalyse, Unternehmensanalyse); Strategiewahl; Strategieimplementierung; Strategische Kontrolle
- Bearbeiten ausgewählter Fallstudien zum strategischen Management internationaler Unternehmen (= Identifikation der zentralen Problemfelder; Entwicklung und Bewertung von Handlungsoptionen; zielorientierte Auswahl einer oder mehrerer problemadäquater Handlungsoptionen)
- Identifikation einschlägiger Probleme des strategischen Managements in der Unternehmenspraxis
- Sofern möglich, sollen die Studierenden dazu angeregt und angeleitet werden, eine Fallstudie incl. Lösungsskizze eigenständig zu erarbeiten

BESONDERHEITEN

Die Prüfungsdauer gilt nur für die Klausur.

VORAUSSETZUNGEN

Keine

LITERATUR

- Bea, F.X./Haas, J.: Strategisches Management, München: UTB
- Cullen, J.B./Parboteeah, K.P.: Multinational Management. A Strategic Approach, Boston: Cengage Learning
- Jones, G.R./Hill, C.W.: Theory of Strategic management. With Cases, Toronto: Cengage Learning
- Nagel, M./Mieke, C.: BWL-Methoden. Handbuch für Studium und Praxis, Stuttgart: UTB
- Perlitz, M./Schrack, R.: Internationales Management, Konstanz: UVK
- Welge, M.K./Al-Laham, A.: Strategisches Management. Grundlagen - Prozess - Implementierung, Wiesbaden: Springer Gabler

Praxismodul III (W4BW_IB803)

Practical Module III

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_IB803	3. Studienjahr	2	Prof. Dr. Benedikt Hackl	Deutsch/Englisch

INGESETZTE LEHRFORMEN

-

INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Bericht zum Ablauf und zur Reflexion des Praxismoduls	Siehe Prüfungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
240	0	240	8

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über tiefgehende und umfassende Erkenntnisse in den für die Studienrichtung relevanten Bereichen im Kontext unternehmerischer und gesellschaftlicher sowie internationaler und interkultureller Herausforderungen, insbesondere auch im Themenbereich der belegten Wahlmodule. Sie verstehen die Relevanz digitaler Strukturen im internationalen Handlungsraum. Sie sind in der Lage, praktische Problemstellungen in ihrer Komplexität zu erfassen, zu analysieren, um darauf aufbauend unter Hinzuziehung vermittelter Lehrveranstaltungsinhalte effiziente und effektive Lösungsvorschläge zu entwickeln.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, für komplexe und insbesondere internationale Praxisanwendungen adäquate Methoden auszuwählen und anzuwenden. Sie können die Möglichkeiten, Praktikabilität und Grenzen der eingesetzten Methoden einschätzen und vor dem Hintergrund internationaler Gegebenheiten bewerten.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden sind dafür sensibilisiert, mit an ihre Rolle geknüpften Erwartungshaltungen in ihrem Arbeitsumfeld umzugehen. Sie tragen durch ihr kooperatives Verhalten in internationalen und heterogenen Teams dazu bei, dass die gemeinsamen Ziele erreicht werden. Sie beziehen interkulturelle Besonderheit explizit mit ein. Für übertragene Aufgaben übernehmen sie die Verantwortung.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis selbstständig vorgenommener Situationsanalysen unter Hinzuziehung ihrer theoretischen Kenntnisse und Kompetenzen, zielführende Handlungsprogramme im In- und Ausland selbstständig umzusetzen, zu kontrollieren und gegebenenfalls zu modifizieren. Dabei berücksichtigen sie auch potenziell divergierende politische Gesellschaftssysteme.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Praxismodul III - Bericht zum Ablauf und zur Reflexion des Praxismoduls	0	240

-

BESONDERHEITEN

Die Inhalte des Praxismoduls III orientieren sich an den theoretischen Schwerpunkten in den einzelnen Semestern und dienen als Grundlage für den Rahmenplan der betrieblichen Studienphasen (Rahmenpraxisplan). Der Rahmenpraxisplan sollte inhaltlich an die Besonderheiten des jeweiligen Unternehmens angepasst werden. Dabei sind betriebliche internationale Schwerpunktsetzungen sinnvoll.

VORAUSSETZUNGEN

Keine

LITERATUR

- Bortz, J./Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler, Heidelberg: Springer
- Kornmeier, M.: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten, Heidelberg: Physica
- Kromrey, H.: Empirische Sozialforschung, Stuttgart: Lucius & Lucius
- Schnell, R./Hill, P. B./Esser, E.: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg
- Schwaiger, M./Meyer, A.: Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft, München: Vahlen
- Stickel-Wolf, C./Wolf, J.: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Wiesbaden: Gabler
- Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, München: Vahlen

Bachelorarbeit (W4BW_901)

Bachelor Thesis and Kolloquium

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDauer (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
W4BW_901	3. Studienjahr	1		

INGESETZTE LEHRFORMEN

Projekt

INGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Bachelorarbeit	Siehe Prüfungsordnung	ja
Kolloquium	Siehe Prüfungsordnung	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
360	0	360	12

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden verfügen über breites fachliches Wissen und sind in der Lage, auf Basis des aktuellen Forschungsstandes und ihrer Erkenntnisse aus der Praxis in ihrem Themengebiet praktische und wissenschaftliche Problemstellungen zu identifizieren und zu lösen.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden kennen das Spektrum der in ihrer Fachdisziplin zur Verfügung stehenden Methoden und können diese im Kontext der Bearbeitung von praktischen und wissenschaftlichen Problemstellungen kritisch reflektieren und anwenden.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

Die Studierenden können selbständig und eigenverantwortlich betriebliche Problemstellungen bearbeiten und neue innovative Themenfelder in die praktische Diskussion einbringen. Vor dem Hintergrund einer guten Problemlösung legen sie bei der Bearbeitung besonderes Augenmerk auf die reibungslose Zusammenarbeit mit Kollegen und mit Dritten. In diesem Kontext zeigen sie Kompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Konfliktfähigkeit.

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können ihr Fachwissen und ihr Methodenverständnis zur Ableitung einer innovativen und aktuellen betrieblichen Problemstellung für ihre Abschlussarbeit einsetzen. Die Problemstellung, die einen deutlichen Bezug zu der jeweiligen Studienrichtung aufweisen sollte, lösen sie selbstständig unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse im gewählten Themengebiet innerhalb einer vorgeschriebenen Frist. Hierbei berücksichtigen sie aktuelle wissenschaftliche und branchenbezogene Quellen sowie die Regeln wissenschaftlichen Arbeitens. Die kritische Reflektion von theoretischen Ansätzen und praktischen Lösungsmustern ist für die Studierenden selbstverständlich. Die Studierenden beherrschen weiterhin die Fachterminologie und sind in der Lage, Begriffe zu operationalisieren, Daten zu erheben, auszuwerten und Ergebnisse zu visualisieren.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Bachelorarbeit	0	360

Selbstständige Bearbeitung und Lösung einer in der Regel betrieblichen Problemstellung, die einen deutlichen Bezug zu der jeweiligen Studienrichtung aufweisen sollte, unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse im gewählten Themengebiet.

Schriftliche Aufbereitung der Lösungsansätze in Form einer wissenschaftlichen Arbeit gemäß den allgemeinen Richtlinien und Vorgaben der Prüfungsordnung.

BESONDERHEITEN

-

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

Aktuelle Spezialliteratur und Online-Quellen zu den gewählten Themenfeldern und Funktionsbereichen.

Stand vom 06.10.2026

W4BW_901 // Seite 80